

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854

Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

ÜBER 40 JAHRE.
**DAS SUCHEN
HAT EIN ENDE.**

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

LKW-Treff
9. Mai 2026

11 Uhr Eintreffen
der 100 LKW's im
Zuschauer herzlich Willkommen!

cholehof

treffpunkt
frisch • nah • persönlich

Jetzt erhältlich im
Unterdorf, Windisch.

**FÜR DIE
HEISSEN TAGE!**

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserenthäner SE 18	2499.00
Oertli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522I	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Das Kleiderkarussell feiert Jubiläum

Seit zehn Jahren gibt es ihn schon, den Treffpunkt Kleiderkarussell in Birr. Der Secondhandladen der reformierten Kirche ist eine Institution für Menschen mit sehr kleinem Budget. Nur wer eine Bezugskarte hat, darf im Kleiderkarussell einkaufen – gut erhaltene Kleidung, Accessoires, Haushaltsgegenstände

oder Spielsachen, alles sehr günstig. Hervorgegangen ist der Treffpunkt aus einer Kinderkleiderbörse, die früher im Pfrundhaus in Lupfig stattfand. Heute befindet sich das Kleiderkarussell an der Wydenstrasse in Birr, wo am Samstag auch das Jubiläum gefeiert wird. **Seite 7**

BILD: MG

DIESE WOCHE

TRADITION Künzli Schuhe hat an einem Tag der offenen Tür an seinen neuen Hauptsitz in Brugg eingeladen. **Seite 5**

ABWART Der beliebte Hauswart Urs Keller ist zum Bedauern vieler nicht in die neue Schulanlage Dohlengel mitgezogen. **Seite 5**

GRUSEL Zahlreiche Filmfans trafen sich an fünf Tagen zur 6. Ausgabe des Horror- und Fantasy-Filmfestivals Brugggore. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Damals habe ich nicht geahnt, wie sehr mich das prägen würde.»



Lehrer Thomas Greber über das Aufwachsen im Schatten der Lägern. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

BRUGG: Eine neue Gesprächsreihe von Malu Strauss

Philosophieren in Zweiergruppen

Im Odeon in Brugg steht der erste Philo-Tango an. In ihrem neuen Gesprächsformat setzt die Initiantin Malu Strauss auf Gespräche zu zweit.

Die Deutsch- und Philosophielehrerin aus Riniken will Menschen miteinander ins Gespräch bringen und die Lust in ihnen wecken, «vertieft über Alltägliches nachzudenken», wie sie sagt. Ihr neues Gesprächsformat heisst Philo-Tango, die erste Ausgabe geht am 5. Mai über die Bühne des Odeon und widmet sich dem Thema «Zeit – effiziente Zeitverschwendung». Dabei sollen Gespräche zu zweit stattfinden, jeweils acht Minuten lang. Sechs Mal wird gewechselt. Sie selbst wolle sich nicht in die Gespräche einmischen, aber für reichlich Gesprächsstoff sorgen, so Malu Strauss. **Seite 7**



Malu Strauss lanciert philosophische Projekte

BILD: ZVG

BRUGG

Der Stadtraum im Wandel

Die Initiative Utopia zeigt im Stadtkiosk beim Bahnhof Brugg-Windisch eine Ausstellung mit historischen Bildern aus dem Stadtraum. Zu sehen sind Fotos und Postkarten aus vergangener Zeit. Sie stammen unter anderem aus alten Sammlungen, von Privatpersonen oder aus den Archiven von Brugg und Windisch. Ziel der Ausstellung ist es, Vergangenheit und Gegenwart in einem Nebeneinander sichtbar zu machen, wie die Initianten sagen. Des Weiteren gibt es einen Fotowettbewerb, an dem alle teilnehmen können. «Technisches Können ist an dieser Stelle unwichtig», sagt Koordinator Christian Bolt. «Was zählt, ist der persönliche Ausdruck.» Auch ein sogenannter Sketchcrawl ist geplant. Dieser lädt zum gemeinsamen Skizzieren ein, wobei es darum geht, den Augenblick festzuhalten und Unscheinbares zum Ausdruck zu bringen, so Christian Bolt. **Seite 3**

Tischmesse Brugg Regio
Die kompakte Gewerbeschau der Region



BRUGG REGIO
Standortförderung

Über 50 regionale Unternehmen persönlich treffen

Direkt ins Gespräch kommen statt nur anschauen – kostenlos mit Apéro

7. Mai 2026 | 16:30–19:30 | Campussaal Windisch • www.bruggregio.ch/tischmesse



BAUGESUCHE

GEMEINDE MÜLLIGEN
WALDDORF AN DER REUSS

Bauherr: Kuratschi Hüseyin, Burematt 9, 5243 Mülligen
Planverfasser: Kuratschi Hüseyin, Burematt 9, 5243 Mülligen
Baubjekt: Umnutzung Hobbyraum zu Barberraum
Ortslage: Parzelle 506, Burematt 9

Auflage vom 1. Mai 2026 bis 11. Juni 2026 auf der Gemeindekanzlei und online via eBau.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

brugg

Bauherrschaft: Crossbow GmbH, Im Stei 15, 5412 Gebenstorf
Bauvorhaben: 2026-0051, Umbau und Renovation von bestehendem historischem Altstadthaus, Spitalrain 2, Brugg, Parz. 460
Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 01.05.2026 bis zum 01.06.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 01.06.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

Gemeinde Lupfig

Bauherrschaft: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Projektverfasserin: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Bauprojekt: Neubau Fernwärmeleitung, EW-Rohrblock und Wasserleitung, Parzellen Nrn. 662, 663, 304, 485, Wydenstrasse/Flachsacherstrasse, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **2. Mai bis 1. Juni 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 28. April 2026 Der Gemeinderat

GEMEINDE HAUSENAG

Baugesuch

Gesuchsteller: Ramadani Berat und Arbenita, Sooremattstrasse 12, 5212 Hausen AG
Projektverfasser: Ramadani Berat, Sooremattstrasse 12, 5212 Hausen AG
Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1435, Umgestaltung Garten (Sichtschutz, Stützmauer und Sitzplatz) und Zweckänderung im Untergeschoss (Kosmetikstudio)
Standort: Sooremattstrasse 12, Parzelle 1815

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 4. Mai 2026 bis zum 3. Juni 2026 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 23. April 2026 GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung

Birr

1. Bauherrschaft: Konsortium «Im Lei», c/o KMP Architektur AG, Bahnhofstrasse 1, 5430 Wettingen
Projektverfasserin: KMP Architektur AG, Bahnhofstrasse 1, 5430 Wettingen
Bauprojekt: Einbau Kamine – nachträgliches Baugesuch, Parzellen Nrn. 1291, 1292 und 1294, Leistrasse 55, 57 und 59b

2. Bauherrschaft: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Projektverfasserin: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Bauprojekt: Neubau Fernwärmeleitung, EW-Rohrblock und Wasserleitung, Parzellen Nrn. 155, 196, 208, 925, 926, 927, Wydenstrasse, 5242 Birr
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **2. Mai 2026 bis 1. Juni 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 28. April 2026 Der Gemeinderat

AMTLICHES

WINDISCH

FREIBAD HEUMATEN

Die Badesaison beginnt am Samstag, 9. Mai 2026

Am Eröffnungstag Freier Eintritt für alle Zwischen 10 und 13 Uhr unterschiedliche Verpflegungsangebote im Badi-Restaurant

Der Vorverkauf läuft bis am 8. Mai 2026. Auf Saisonabos, die im Vorverkauf gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt.

Windisch, April 2026 GEMEINDERAT WINDISCH

VWV Bözberg

Gemäss § 17 Abs 2 b) der Satzungen der VWV Bözberg liegen der Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2025 sowie ein Auszug aus der Betriebsrechnung 2025 bei den Gemeindekanzleien der VWV-Verbandsgemeinden Bözberg und Mönthal in der Zeit vom 1. bis 31. Mai 2026 öffentlich auf.

5225 Bözberg, 27. April 2026
Vorstand

Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis an die Natur - und an die Zukunft

pro natura

Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich: pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

TRAUERANZEIGE

Brugg, im April 2026

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
A. Schweitzer

In Dankbarkeit und liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von

Josef Breuss Dr. theol.
6. Oktober 1938 – 20. April 2026

In liebevollem Gedenken:
Christina Ronner Breuss, Brugg
Karl Heinzle und Barbara, Batschuns
Egon Heinzle, Laterns
Zita und Max Kofler, Laterns
Nichten und Neffen unter anderem in Laterns, Batschuns, Muntlix und Wien
Freunde in Brugg, Baden, Bad Zurzach und Wettingen
Anverwandte unter anderem in Schübelbach, Tuggen, Siebnen und Altendorf / SZ

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15. Mai 2026, um 14.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Nikolaus, Stapferstrasse 13, 5200 Brugg statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Brugg, Friedhofweg 9, etwa 12 bis 15 Gehminuten entfernt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an Médecins Sans Frontières, 1211 Genève 2, CH85 0900 0000 1200 0100 2 oder an ein Hilfswerk Ihrer Wahl.

Traueradresse: Christina Ronner Breuss, Süssbachweg 2, 5200 Brugg

ANATANA
BESTATTUNGEN

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch



BAUGESUCHE

BRUGG: Fotoausstellung im Stadtkiosk

Historisches aus dem Stadtraum

Eine Ausstellung zeigt historische Bilder aus dem Stadtraum Brugg-Windisch. Dazu gibt es einen Fotowettbewerb und einen Sketchcrawl.

MARKO LEHTINEN

Die Initiative Utopia hat eine Ausstellung auf die Beine gestellt, die sich mit einer vergangenen, fast vergessenen Zeit beschäftigt. Sie zeigt historische Bilder und Fotografien aus dem Stadtraum Brugg-Windisch. Die Initianten haben dafür Fotos und Postkarten aus den letzten Jahrzehnten gesammelt. Ziel der Ausstellung sei, Vergangenheit und Gegenwart in einem Nebeneinander sichtbar zu machen, so die Initianten.

«Ich war Mitglied der Echogruppe bei der Testplanung zum Stadtraum», erzählt Koordinator Christian Bolt zum Hintergrund der Ausstellung. In dieser Gruppe sei auch über den Stadtkiosk diskutiert worden. «Die konkrete Idee zur Ausstellung im Stadtkiosk entstand, als das Bewerbungsformular für ein Projekt im Stadtraum in unserem Postfach eintrudelte», so Bolt. «Wir hatten vor einigen Jahren bereits Theaterprojekte organisiert, die sich mit Fragen von Veränderung im unmittelbaren Lebensraum, Verbindung und Identität beschäftigten. Diese Themen begleiten mich immer wieder.» So sei die Idee zur Fotoausstellung im Stadtkiosk aufgekommen.

Privatpersonen und Archive

Christian Bolt und das Team begannen, das Material zusammenzutragen. «Die Bilder stammen aus unterschiedlichen Quellen: aus alten Sammlun-



Das Team von Christian Bolt hat historische Bilder und Fotos gesammelt BILD: ZVG

gen, von Privatpersonen, von Unternehmen, die das Gebiet sehr stark geprägt haben, aus den Archiven von Brugg und Windisch oder dem ETH-Bildarchiv», so der Organisator, der auch Vorsitzender der Geschäftsleitung der Lernwerk Betriebe AG in

Windisch ist, dazu Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Wasserschloss und Präsident des Gemeindeverbands Soziale Dienstleistungen Region Brugg.

Ausserdem würde die Ausstellung auf einem Bildschirm historische Postkarten der Region zeigen, die

Peter Walde vom Projektteam über Jahre hinweg gesammelt habe. Roland Schwab aus dem Team habe wiederum ältere Swissair-Luftbilder mit Drohnenaufnahmen nachgestellt. Diese ermöglichten spannende Vergleiche von heute zu früher, wie Christian Bolt sagt.

Mit einem Handy mitmachen

Im Rahmen der Ausstellung gibt es auch einen Fotowettbewerb. «Eine Ausstellung ist ja eher etwas Passives. Die Leute schauen sich die Bilder an, tauschen sich darüber aus, gehen wieder nach Hause», sagt der 62-jährige dazu. «Bei einem Wettbewerb können die Besuchenden aktiv sein, ihren eigenen Beitrag dazu leisten und sich so einbringen. Alle auf ihre eigene Weise.» Der Stadtraum lebe ja von den Menschen, die ihn gestalteten, und davon, wie die einzelnen Personen ihn wahrnahmen und interpretierten. «Und Fotografie ist etwas sehr Einfaches und Spielerisches. Alle können mit einem Handy mitmachen. Technisches Können ist an dieser Stelle unwichtig, was zählt, ist der persönliche Ausdruck.»

Eine Woche nach dem Fotowettbewerb geht im Rahmen der Ausstellung schliesslich ein Sketchcrawl über die Bühne. «Dieser lädt ein zum gemeinsamen Skizzieren mit den grossen Linien auch in unspektakulären Zwischenorten. Den Augenblick festhalten, Unscheinbares zum Ausdruck bringen. Wieder geht es um die Idee, etwas zu entdecken und gemeinsam zu unternehmen.»

Vernissage: Donnerstag, 7. Mai, 18 Uhr
Fotowettbewerb: Samstag, 9. Mai
Sketchcrawl: Samstag, 16. Mai
Stadtkiosk beim Bahnhof Brugg-Windisch

VELTHEIM

Grundstein für Schule gelegt

Kürzlich fand in Möriken-Wildeggen die feierliche Grundsteinlegung für das neue Oberstufenschulhaus Hellmatt statt. Mit diesem Akt wurde ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der regionalen Schulinfrastruktur erreicht, so die Gemeinde in einer Mitteilung, von der auch Veltheim als Teil des neuen Oberstufenverbands betroffen ist. Mit dem Projekt reagierte man auf einen klar ausgewiesenen Bedarf: Steigende Schülerzahlen und veränderte Anforderungen an den Unterricht wirken sich auf die bestehenden Schulräume aus. Mit dem Neubau sowie gezielten Anpassungen entsteht nun eine Infrastruktur, die «modernen pädagogischen Konzepten gerecht wird und zugleich langfristig Bestand hat», wie die Gemeinde schreibt. Die Stimmberechtigten haben dafür im Jahr 2024 einen Verpflichtungskredit in Höhe von rund 29,8 Millionen Franken bewilligt. Das neue Schulhaus Hellmatt werde konsequent auf flexible Unterrichtsformen ausgerichtet, heisst es weiter. Neben zeitgemässen Klassenzimmern entstehen Gruppenräume sowie spezialisierte Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernsettings ermöglichen. Ebenso werde Wert auf eine «sorgfältige Einbettung in die bestehende Schulanlage und das Ortsbild gelegt». Mit dem Baustart Anfang des Jahres und der nun erfolgten Grundsteinlegung ist die Hochbauphase offiziell angelaufen. Die Fertigstellung und die anschließende Inbetriebnahme sind für 2027 vorgesehen. GA

WINDISCH: Besonderer Fund auf der Baustelle an der Zürcherstrasse

Ein Brot aus der Römerzeit

Die Kantonsarchäologie hat bei Grabungen auf der Baustelle für eine Wohnsiedlung ein verkohltes Brot aus der Römerzeit entdeckt.

MARKO LEHTINEN

Der Fund auf der Baustelle zwischen der Zürcherstrasse und der Scheuergasse weckte sofort die Neugierde des Grabungsteams. Es handelte sich um ein rundliches, schwarz verkohltes Objekt, das aus der Römerzeit stammen könnte. Das Objekt wurde zusammen mit der umliegenden Erde als Block aus dem Boden entfernt und umgehend ins Restaurierungslabor der Kantonsarchäologie gebracht.

Dort nahm ein Archäobotaniker der Integrativen und Naturwissenschaftlichen Prähistorischen Archäologie der Universität Basel das Objekt unter die Lupe und befand, dass es sich bei dem schwarzen Klotz grosser Wahrscheinlichkeit nach um ein verkohltes römisches Brot handelt. Es hat einen Durchmesser von zehn Zentimetern, ist etwa drei Zentimeter dick und sieht aus wie ein kleines Fladenbrot. Nähere wissenschaftliche Analysen in einem Speziallabor in Wien sind nun geplant, wie die Kantonsarchäologie mitteilt.

Nur in verkohlter Form

Brote aus der Römerzeit werden bei Grabungen äusserst selten entdeckt, da sie nur in verbranntem Zustand erhalten bleiben – wie zum Beispiel in der Bäckerei im römischen Pompeji. Der Fund des schweizweit ersten römischen Brots untermauert umso



Das in Windisch entdeckte Fladenbrot

BILD: KANTONSARCHÄOLOGIE

mehr, wie bedeutend der Fundplatz Vindonissa für die Archäologie sei, so der wissenschaftliche Grabungsleiter Kaan Memik in einer Mitteilung.

Das Fladenbrot war neben dem Getreidebrei übrigens das wichtigste Grundnahrungsmittel der einfachen römischen Soldaten, und sowohl die

Zutaten als auch die Herstellung des sogenannten Panis militaris sind bis heute bekannt. Es bestand aus Vollkornmehl, Wasser und Salz. Gewisse Legionäre verwendeten eine Fischsauce als Salzersatz. Die Fladenbrote wurden so in einer Tonform über dem Feuer gebacken.

DIE RETTUNGSGRABUNGEN

Im Vorfeld einer grossen Wohnüberbauung zwischen der Zürcherstrasse und der Scheuergasse in Windisch führt die Kantonsarchäologie seit Mitte August 2025 Rettungsgrabungen durch. Die Überreste im Boden zeugen vom frühesten Truppenlager in Vindonissa und dessen Befestigungssystem, das älter sein muss als das bisher gut erforschte Verteidigungssystem des Legionslagers der Römer aus dem 1. Jahrhundert. Mit einem neu aufgedeckten Spitzgraben kann nun erstmals die Grösse des ersten Truppenlagers von Vindonissa abgeschätzt werden: Seine Nord-Süd-Ausdehnung betrug fast 400 Meter. Die Ausgrabung an der Zürcherstrasse dauert noch bis Ende Juli. Am Samstag, 9. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Grabung statt. Interessierte erhalten auf stündlichen Führungen Einblick in die laufenden Ausgrabungsarbeiten.

Inserat

Bioladen-Einladung

Bio-Setzlingsmarkt
Freitag/Samstag 8./9. Mai

mit Degustationen,
Promos und Aktionen

Buono

Altstadt Brugg www.buono.ch



Ein Puppentheater für die ganze Familie

BILD: ZVG

SCHINZNACH

Die «bestesten» Freunde

«Besteste Freunde» ist ein Puppentheater für die ganze Familie und eine erfrischende und liebenswerte Ode an die Freundschaft, über vernachlässigte Kinder und falsche Versprechungen unserer medialen Zeit. Gilbert ist das erste Wesen, das von der verrückten Professorin Wildenstein erschaffen wurde. Für ihn ist sie so etwas wie seine Mutter. Doch anstatt sich um Gilbert zu kümmern, eilt Wildenstein von einer Erschaffung neuer Wesen zur nächsten. Und weil Frau Doktor sich auch um ihre anderen Kreaturen nicht kümmert, bleibt alles an Gilbert hängen. Tag und Nacht ist er im Einsatz, um das ständig drohende Chaos zu verhindern. Anerkennung bekommt er keine, das denkt er zumindest, und so hat die Talentsucherin Frau Bobo leichtes Spiel, ihn mit leeren Versprechungen vom baldigen Ruhm um den Finger zu wickeln. Dabei hat er eigentlich schon die «bestesten» Freunde der Welt, nur merkt er das erst, als es fast zu spät ist. Dieses temporeiche, dramatische und humorvolle Stück von Priska Praxmarer und Vivianne Mösl ist geeignet für Kinder ab 7 Jahren. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Vereins Kulturgrund (grundschinznach.ch).

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr
Aula, Schinznach-Dorf

Inserat

ZULAUF
Die grüne Quelle

Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr

Sonntag, 3. Mai 2026

Zulauf AG, Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch

HAUSEN AG

Mitteilungen
aus der GemeindeTraktandenliste der kommenden
Gemeindeversammlungen

An den Versammlungen der Einwohner-beziehungsweise der Ortsbürger-gemeinde werden folgende Geschäfte behandelt:

Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2025
3. Einbürgerung
4. Genehmigung Rechnung 2025
5. Genehmigung Kreditabrechnung Ersatz Süssbachbrücke
6. Verschiedenes

Ortsbürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2025
3. Genehmigung Rechnung 2025
4. Verschiedenes

Öffentliche Vorführung – Rehkitz-
rettung am 9. Mai

Die Jagdgesellschaft Eiteberg und die Ortsbürger Hausen AG laden Sie ein, am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr an der öffentlichen Vorführung im Gemeindegebiet Rothübel-Lindhof-Eitenberg Wissenswertes über die Rehkitzrettung zu erfahren. Alle Interessierten dürfen sich bei der Gabelung Mülacherstrasse/Weidstrasse (unterhalb vom «Hühneranni») um 14 Uhr einfinden. Im Anschluss offerieren die Ortsbürger allen Teilnehmenden eine Wurst und ein Getränk. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Bewilligung für Sonntagsverkauf
erteilt

Der Gärtnerei Winkenbach in Hausen AG wurde ein Sonntagsverkauf am Muttertag, das heisst am Sonntag, 10. Mai, von 8 bis 13 Uhr bewilligt. Unterstützen Sie das ortsansässige Gewerbe und bereiten Sie Ihrer Mutter eine Freude.

Nächste unentgeltliche Rechtsaus-
künfte am Mittwoch, 6. und 20. Mai

Der aargauische Anwaltsverband bietet für den Bezirk Brugg jeweils am ersten und dritten Mittwoch des Monats von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, im 5. Stock unentgeltliche Rechtsauskünfte an. Die Beratung deckt sämtliche Rechtsgebiete ab. Rechtssuchende erhalten bei den Rechtsauskunftsstellen eine 15-minütige Orientierungshilfe. In kurzen persönlichen Gesprächen geben Ihnen Anwältinnen und Anwälte des aargauischen Anwaltsverbands erste Auskünfte zu Ihren Rechtsfragen und zeigen Ihnen Wege für das weitere Vorgehen auf. Eine Terminreservation ist nicht nötig.

Baugesuchsentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Obrist Manuela und Rolf/Wanner Roland, Hausen AG; energetische Dachsanierung, Parzellen 1579 und 1928, Sternenweg 2 und 4

ARBEITSMARKT




Für unser Freibad Heumatten in Windisch suchen wir für die Badesaison 2026

Badaufsichten

Wir bieten eine interessante und selbstständige Aufgabe in unserem Freibad. Der Einsatz erfolgt stundenweise gemäss Dienstplan, vorwiegend an Wochenenden, am Mittwochnachmittag und während der Ferienzeit.

Für die Tätigkeit als Badaufsicht ist der Besitz des Rettungsschwimmer-Brevet 1 erforderlich. CPR-Ausbildung wäre erwünscht. Haben Sie zudem Freude am Umgang mit Badegästen, Verantwortungsbewusstsein und Akzeptanz für eine flexible Arbeitszeiteinteilung, dann sind wir sicher, Ihnen eine abwechslungsreiche Nebenbeschäftigung bieten zu können.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Badmeister Markus Hung und Gregor Hess, Telefon 056 441 52 53.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Abteilung Planung + Bau Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, oder bauverwaltung@windisch.ch.

Windisch, 27. April 2026

Abteilung Planung + Bau Windisch

VERANSTALTUNGEN



ZIMMERMUSIK VI
08.05.2026
19.30 UHR
ASASELLO QUARTETT
ROSTISLAV KOZHEVNIKOV, VIOLINE
BARBARA STREIL, VIOLINE
JUSTYNA SLIWA, VIOLA
TEEMU MYÖHÄNEN, CELLO

VORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

131061 RSK



Frühlings-Ausstellung
1. Mai 2026 – 3. Mai 2026

Jakob Vogt AG **5243 Villigen**



130989 BK

FLOHMARKT IM
MARKTHOF

02. MAI 2026, 9:00 UHR – 16:00 UHR

ÜBER 30 VERKAUFSTÄNDE



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE
SCHÄTZE AUF UNSEREM FLOHMARKT!

GRATIS PARKPLÄTZE
VOR REGEN GESCHÜTZT
WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMEN

Veranstaltungen im Mai

Reformierte
Kirche Brugg

Bitte informieren Sie sich auf www.refbrugg.ch
oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 11 76

Immer Montags	6.00 Uhr	Stadtkirche Meditatives Sitzen
Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus (ausser am 15. sowie 25. Mai)
Immer Dienstags	14.00 Uhr	Stadtkirche Weischno-Chor am 5. Mai sowie 19. Mai
Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus (ausser 15. sowie 25. Mai)
Immer Freitags	12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Mittagstisch (ausser 15. Mai)
Fr 1. Mai	18.15 Uhr	Stadtkirche Orgelpunkt mit Ana Marija Kranjnc
Sa 2. Mai	18.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Crêpes and Play für Teens
So 3. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
So 3. Mai	11.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Kirchgemeindeversammlung
Mi 6. Mai	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Kultur am Nachmittag
Do 7. Mai	19.00 Uhr	Gewölbekeller-Sigristenhaus Taizé-Friedensgebet
Sa 9. Mai	18.00 Uhr	Stadtkirche Musik um 6
So 10. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Chorgottesdienst zum Muttertag
Do 14. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Auffahrt
Sa 16. Mai	18.00 Uhr	Stadtkirche Orgelnacht
Do 21. Mai	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass und Spielnachmittag
Do 21. Mai	15.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Crêpes-Treff
Do 21. Mai	18.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Roundabout
So 24. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Konzert-Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten
Fr 29. Mai	16.30 Uhr	Stadtkirche Orgelkinder
Fr 29. Mai	18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende
Sa 30. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Samstagstreff für Kinder (5-9J)
So 31. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Konzertgottesdienst mit dem Weischno-Chor

Angebote für Jugendliche jederzeit auf [insta](https://www.instagram.com/refbrugg) und refbrugg.ch



130745 RSK

WINDISCH: Urs «Hagi» Keller war eine Identifikationsfigur im Dohlenzelg

Lehrkräfte wollten Abwart behalten

Urs Keller war Hauswart im Schulhaus Dohlenzelg. Die Lehrerschaft wünschte sich ihn auch im soeben bezogenen Neubau. Es kam anders.

HANS-PETER WIDMER

«Handwerklich geschickt und sehr hilfsbereit – eine präzise und wichtige Person im Leben der Kinder und Lehrpersonen»: Das ist eines von vielen Abschiedskomplimenten, die Urs «Hagi» Keller von den Lehrkräften im Windischer Dohlenzelg-Schulquartier bekam. Hier war er seit zwölf Jahren «mit Herzblut und hohem Berufsstolz», wie ihm die Lehrerschaft attestierte, Schulhaus- und Turnhallenabwart. Ja, er habe unglaublich gern im Dohlenzelg gearbeitet, bestätigt der Gerühmte. In der 1957 bezogenen, für damalige Begriffe höchst modernen, aber anfänglich umstrittenen Schulanlage war ihm jede Türklinke vertraut. Und für handwerkliche Fälle hatte er meistens selbst eine kreative Lösung.

Doch zum Bedauern der Lehrpersonen konnte der 61-Jährige nach den Frühlingsferien nicht in die neue Schulanlage zügeln. Stattdessen wurde ihm die Hauswartfunktion in der Heilpädagogischen Schule übertragen. Angeblich soll der handwerkliche Köhner für die Anforderungen im Schul- und Turnhallenneubau Dohlenzelg zu wenig digitalaffin gewesen sein, hiess es. Offiziell bestätigt wird das jedoch nicht. Die Versetzung löste indessen einige Kulissengeräusche aus. Die Lehrerschaft setzte sich leider erfolglos für seinen Verbleib am gewohnten Standort ein.



Urs Keller war im Dohlenzelg-Schulquartier seit zwölf Jahren Abwart des Schulhauses und der Turnhalle
BILD: ZVG

Immer erreichbar

Urs Keller wird für seine Exaktheit, Zuverlässigkeit und Umgänglichkeit gelobt. «Sein Einsatz ging über die regulären Arbeitszeiten hinaus», schreibt eine Lehrerin. Eine andere Lehrerin bestätigt ebenfalls, Hagi sei jederzeit erreichbar gewesen – «ich chome grad cho luege» –, wenn ein WC verstopft oder eine Stuhllehne, eine Lampe und ein Türgriff zu flicken gewesen sei, ein Ball aufs Dach geflogen sei oder ein Veloschloss habe geöffnet werden müssen. In der Dankeskarte, die ihm das Lehrerkollegium beim Abschiedessen wid-

mete, heisst es, er sei «das Herz und die Seele des Dohlenzelg» gewesen, habe viel zum guten Klima beigetragen und mit seiner direkten Art frischen Wind ins Team gebracht. Andere begegneten seiner Offenheit etwas reservierter.

Sein Engagement beschränkte sich nicht auf den Abwärtsdienst. Er begleitete Klassen auf Exkursionen, und ihn interessierte, wie die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern umgingen. Er unterstützte sie bei besonderen Anlässen wie Sternmärschen, Lichterumzügen, Leseabenden, Spiel- und Sportveranstaltungen so-

wie den Jugendfesten im Amphitheater, wo er mit grösster Präzision die Platzmarkierungen für die Schulhäuser in die Arena zeichnete. Zudem betrieb er jedes Frühjahr im Schulhauskeller eine Eierbrüterei und liess die Schülerinnen und Schüler das Ausschlüpfen der Küken beobachten. Damit berührte er manches Kinderherz.

Sportlich aktiv

Urs Keller erwarb auch sportliche Verdienste. 1995 initiierte er in Brugg-Windisch das Schulunihockey, leitete es 28 Jahre lang und bildete darin auch Buben und Mädchen in Turgi, Möriken-Wildeggen und Herznach aus. Das Spiel entwickelte sich dank dem begeisterten Nachwuchs zu einer beliebten Freizeit-, Vereins- und Wettkampfdisziplin. Hagi erlebte den Boom von Junioren- bis zu Nationalliga-A-Mannschaften. Mit dem Unihockeyverein Wiler-Ersigen BE feierte er neun Schweizer-Meister-Titel. Eine Zeit lang leitete er ausserdem den Lehrlingssport im Pestalozzi-Berufsbildungsheim Neuhof Birr.

Zur sportlichen Tätigkeit war er befähigt, weil er vor der Berufslehre als Metallbauschlosser in Brugg die Massageschule Zürich besuchte und nachher den Lehrgang als Hockeytrainer in Magglingen absolvierte. Er wurde Betreuer in einem Eliteradsportteam, lernte dabei in- und ausländische Radprofigrössen kennen, war als Masseur an den Sechstagerennen Zürich, München und Stuttgart tätig und wurde Funktionär des aargauischen Radklassikers GP Rübliand. Schliesslich unternahm er noch einen Abstecher in die andere Hockeydisziplin auf dem Eis und betätigte sich als Videanalyst beim EHC Kloten und in der Nationalmann-

schaft. Zudem leitete er ein Jahr lang den Windischer Jugendtreff.

Weil der hektische Lebenslauf nicht spurlos am ledigen und mittlerweile Mittvierziger vorüberging, erwog Urs Keller eine berufliche Veränderung. An einer Veranstaltung meinte ein anderer Teilnehmer zu ihm, er könnte sich ihn als Abwart vorstellen. Ein Reinigungsunternehmer gab ihm Einblick in die «Welt der Saubermacher» – er absolvierte den Hauswartlehrgang und trat am 1. September 2014 die Abwärtsstelle in der Dohlenzelg-Schulanlage an. Hinzu kamen noch die Reinigungsdienste im Gemeindewerkhof und im Garderobengebäude des FC Windisch.

Den Tritt, sagt er, habe er schnell gefunden und seinen Entscheid nie bereut. Die vielseitige Aufgabe und die Begegnungen mit Jugendlichen und Erwachsenen gefielen ihm. Daneben nahm er gesellschaftlich-soziale Veränderungen wahr. Zum Beispiel stellte er fest, dass verlorene Dinge wie Ringe, Brillen, Uhren oder Kleidungsstücke manchmal erst nach Wochen vermisst und gesucht werden. Urs Keller wünschte sich, dass auch Eltern besser hinschauen würden.

Selbst nimmt er insofern erzieherisch Einfluss, als er von den Schülerinnen und Schülern Ordnung und Ehrlichkeit einfordert. Seine Strenge wird aber mit Vertrauen belohnt, weil die Jugendlichen spüren, dass er sie versteht. «Ich war ja auch einmal jung», sagt Urs Keller lächelnd, der eine erlebnisreiche Jugend in Linn verbrachte. Seit dem sechsten Lebensjahr trägt er den Übernamen «Hagi» – eine Abwandlung von «Hacki», seinem Idol aus Mark Twains «Abenteuer des Tom Sawyer».

BRUGG: Künzli Schuhe öffnete die Türen seines neuen Hauptsitzes

Traditionsmarke an neuem Hauptsitz

Mit einem Tag der offenen Tür gewährte Künzli Schuhe letzten Samstag Einblicke in Produktion, Design und Zukunftspläne.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nach fast 90 Jahren in Windisch hat Künzli Schuhe seinen neuen Hauptsitz in Brugg eröffnet. Zahlreiche Besuchende nutzten den Tag der offenen Tür, um Einblicke in die modernisierten Produktionsprozesse zu erhalten. Dabei wurde deutlich: Das Unternehmen bleibt seinen Werten Qualität, Handwerk und Präzision treu. Seit der Übernahme durch Roberto Martullo-Blocher setzt es auf den Erhalt der Schweizer Qualität und eine bewusst in Europa verankerte Produktion.

Am Tag der offenen Tür präsentierte Künzli auch neue Modelle, die klassisches Design mit zeitgemässer Funktionalität verbinden. Der Umzug nach Brugg markiert zudem einen strategischen Schritt.

Seit den 1930er-Jahren verbindet Künzli Tradition mit Innovation. Auch am neuen Standort wird diese Haltung sichtbar. Mitarbeitende vermitteln den Besuchenden die Philosophie eines Unternehmens, das seine Wurzeln pflegt und gleichzeitig nach vorn schaut.

Mit Blick auf die kommenden Jahre rückt ein besonderes Ereignis in den Fokus: Im nächsten Jahr feiert Künzli Schuhe sein 100-jähriges Bestehen. Der Anlass in Brugg kann somit als Auftakt zu einem Jubiläum gelten, das sowohl die Geschichte als auch die Weiterentwicklung der Marke würdigen dürfte.



Tradition und Innovation vereint: Künzli präsentierte am neuen Hauptsitz seine aktuellen Schuhmodelle
BILD: ISP



Daniel Fischer, Brugg: «Ich besitze elf Paar Künzli-Schuhe und bin ein richtiger Fan. Vor 40 Jahren habe ich mir die ersten orthopädischen Schuhe gekauft, bei Künzli. Ich schätze das Schweizer Produkt und das coole Design.»



Celine Schibli, Neuenhof: «Meine Kollegin arbeitet im Unternehmen, und der neue Standort gefällt mir sehr. Ich selbst trage gern Künzli-Schuhe, weil sie so bequem und leger sind. Der Rundgang war sehr interessant.»



Roberto Martullo-Blocher, Geschäftsführer: «Heute ist ein super Tag, und ich freue mich über die vielen interessierten Besuchenden und Künzli-Verbündeten. Toll. Die neuen hellen Räumlichkeiten begeistern mich.»



Ursula Mächler, Hedingen: «Auf Facebook haben wir den Hinweis gesehen und sind nun spontan mit dem Cabrio ange-reist. Soeben habe ich mir meine allerersten Künzli-Schuhe gekauft, Modell Iris, sie stammen aus der aktuellsten Produktion.»



Antonio Zullo, Entwicklungsleiter Künzli: «Im Unternehmen arbeite ich seit 40 Jahren. Ich kreierte Schuhe und mache die dazugehörige Technik. Zudem überwache ich die Produktion. Prototypen schneide ich zu und baue die Sohlen auf.»

Semler MODE, WELLNESS, KOMFORT.

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

REGION: Podiumsdiskussion Industriewelt

Risiken und Potenziale von KI

Der Verein Industriewelt Baden lädt zur Podiumsdiskussion ins Trafo ein. Persönlichkeiten aus Politik und Industrie widmen sich dem Thema KI.

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Industrie rasant: Prozesse werden automatisiert, Entscheidungen zunehmend von Algorithmen vorbereitet, und ganze Berufsbilder stehen vor einem Wandel. Vor diesem Hintergrund lädt der Verein Industriewelt Baden zur Podiumsdiskussion «Wie gestaltet die Industrie ihre Zukunft mit KI? Realität, Risiken und Potenzial» ein. Teilnehmende sind unter anderem Regierungsrat Dieter Egli sowie Führungspersönlichkeiten von Unternehmen wie ABB, Axpo, Hitachi Energy und Dectris. Gemeinsam diskutieren sie konkrete Anwendungen von KI sowie deren Auswirkungen auf Arbeitswelt und Entscheidungsprozesse. Bereits 2024 stiess

eine ähnliche Veranstaltung auf grosses Interesse mit über 200 Teilnehmenden. Seither hat sich die Entwicklung weiter beschleunigt: KI übernimmt zunehmend Aufgaben, trifft Vorentscheide und verändert die Struktur von Unternehmen nachhaltig. Die zentrale Frage lautet deshalb: Wie kann die Industrie diese Entwicklung aktiv gestalten, statt von ihr überholt zu werden?

Die Diskussion greift bewusst kritische Themen auf: Sind Mitarbeitende bereit für den Einsatz von KI? Entstehen neue Gräben zwischen Theorie und Praxis? Und welche Kompetenzen werden in Zukunft entscheidend sein? Neben strategischen Fragen werden konkrete Praxisbeispiele aus der Industrie vorgestellt.

Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 5. Mai, 18 Uhr
Trafo, Baden

REGION

Luftartistik-Wettbewerb

Am Samstag, 2. Mai, findet in der BBB Berufsschule in Baden der erste Luftartistik-Wettbewerb der Schweiz statt. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende aller Erfahrungsstufen, die ihr Können an den unterschiedlichsten Luftgeräten präsentieren. Im Zentrum des Wettbewerbs steht nicht allein die technische Ausführung der Darbietungen. Vielmehr soll ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt werden, bei dem künstlerische Ausdruckskraft, emotionale Tiefe, Mut und Individualität berücksichtigt werden. Ziel der Organisierenden ist es, einen Anlass zu schaffen, der die Vielfalt und die Leidenschaft der Luftartistik würdigt und gleichzeitig den Gemeinschaftsgedanken stärkt. Als erste Veranstaltung dieser Art in der Schweiz versteht sich der Wettbewerb als Pionierprojekt, das neue Impulse in der Szene setzen soll. Neben den Auftritten der Teilnehmenden erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit Performances, die visuell und emotional ansprechen sollen. Ein besonderes Anliegen der Veranstaltenden ist es, sowohl den Mitwirkenden als auch den Zuschauenden ein nachhaltiges Erlebnis zu bieten. Der Anlass soll Raum für Begegnungen schaffen, den Austausch unter Gleichgesinnten fördern und inspirierende Momente ermöglichen. Die Jury bewertet die Beiträge mit einem professionellen, respektvollen und wohlwollenden Blick und trägt damit der stilistischen Vielfalt innerhalb der Luftartistik Rechnung.

Samstag, 2. Mai, 10 bis 21.30 Uhr
BBB Berufsschule, Baden

FRAUENBUND



Erklärungen zu den Kirchenfenstern

BILD: ZVG

■ Exkursion zur Klosterkirche Königsfelden

Am Nachmittag des 17. April machten sich 25 Frauen und sogar Männer individuell mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad auf den Weg nach Königsfelden, um dort an der vom Frauenbund Untersiggenthal ausgeschriebenen Führung in der Klosterkirche teilzunehmen.

Bei der Umrundung der Klosterkirche zum ehemaligen Klarissenkloster erfuhr man etwas über die Geschichte des Klosters Königsfelden und somit etwas über die Vergangenheit der Habsburger. Königin Elisabeth errichtete 1309 dieses Kloster zur Erinnerung an ihren ermordeten Gatten, König Albrecht von Habsburg, für den ein Kenotaph mit einer darunterliegenden Gruft errichtet wurde. Heute sind allerdings keine Gräber mehr vorhanden.

Auf der einen Seite der Basilika, die aus einem Langhaus besteht, das

in drei Teile, Mittelschiff und zwei kleinere Seitenschiffe, aufgeteilt ist, war das Klarissenkloster südlich und das Franziskanerkloster nördlich angelegt. Es gab für beide Orden separate Zugänge zur Kirche. Diese sind heute allerdings zugemauert.

Im weiteren Verlauf der Führung konnte dann die sehr seltene mobile Holzkanzel, die aus der Gründungszeit des Klosters stammen dürfte, betrachtet werden, worauf anschliessend der Höhepunkt folgte - die wunderschönen Glasfenster mit ihren leuchtenden Farben. Es war sehr spannend, die einzelnen Fensterbilder und deren Restaurierung erklärt zu bekommen, sodass vergessen ging, dass diese Führung eigentlich längst hätte beendet werden müssen. Vielen Dank für die Ausführungen, es war sicher nicht das letzte Mal, dass eine solche Exkursion, organisiert vom Frauenbund Untersiggenthal, stattfand.

ZVG

Inserat

Aktion

Montag, 27.4. bis Samstag, 2.5.26

-34%
5.10
statt 7.80

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure,
6 x 1,5 l

-21%
10.90
statt 13.90

Lindt Pralines
div. Sorten, z.B.
Lindor Kugeln Milch, 200 g

-20%
3.95
statt 4.95

Volg Cookies Classic Choco
200 g

-21%
6.95
statt 8.80

Dar-Vida
div. Sorten, z.B.
Thymian & Salz,
2 x 184 g

-20%
6.30
statt 7.90

Pringles
div. Sorten, z.B.
Sour Cream &
Onion, 2 x 185 g

-20%
2.85
statt 3.60

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B.
Gurken, 215 g

-22%
2.30
statt 2.95

Agri Natura Kartoffeln
festkochend, Schweiz,
Tragetasche, 2 kg

-23%
1.50
statt 1.95

Hass Avocados
Herkunft siehe Etikette, Stück

-20%
3.95
statt 4.95

Caprice des Dieux
200 g

-20%
6.30
statt 7.90

Emmi Vollrahm UHT
2 x 500 ml

-32%
10.80
statt 15.90

Volvic Grüntee Minze,
6 x 1,5 l

-20%
4.75
statt 5.95

Felix
div. Sorten, z.B.
Party Mix Seaside, 200 g

-40%
20.95
statt 35.30

Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
Premium weiss, 3-lagig, 30 Rollen

-31%
18.90
statt 27.40

Maga
div. Sorten, z.B.
Color Gel, 2 x 18 WG

-20%
3.35
statt 4.20

Suttero Pouletfilet Asia
per 100 g

-20%
6.50
statt 8.20

Buitoni Pizza Creazione
Prosciutto, 435 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Wasa Knäckebrot div. Sorten, z.B. Original, 205 g	1.95 statt 2.45	Thomy Tomatenpüree 2 x 300 g	6.70 statt 7.90	Le Parfait div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g	6.90 statt 8.40	Coca-Cola Dose, 0,33 l	-.95 statt 1.25
Caswell Chardonnay California, USA, 75 cl, 2024	5.50 statt 7.95	Freixenet Prosecco DOC Extra Dry, 75 cl	12.90 statt 15.90	Signal Anti-Caries 3 x 125 ml	8.90 statt 11.00	Head & Shoulders Classic Clean 250 ml	4.20 statt 5.20

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

1301.G1 RSK

BRUGG: Ein neues Gesprächsformat von Malu Strauss

«Jedes Gegenüber ist anders»

Die Rinikerin Malu Strauss hat eine philosophische Gesprächsreihe ins Leben gerufen. Sie heisst Philo-Tango und hat im Odeon Premiere.

MARKO LEHTINEN

Malu Strauss, bald geht in Brugg der erste Philo-Tango über die Bühne. Welcher Grundgedanke steckt hinter dem Format?

Bei all meinen philosophischen Projekten möchte ich Menschen miteinander ins Gespräch bringen und Lust wecken, vertieft über Alltägliches nachzudenken. Ich habe den Eindruck, dass wegen der globalen Krisen das Bedürfnis nach Austausch über Lebensfragen gewachsen ist. Aber in der öffentlichen Auseinandersetzung und in den sozialen Medien vertiefen sich die Gräben, und der Dialog wird respektloser. Mich beschäftigt und besorgt diese Tendenz zur Radikalisierung. Wir können das mitmachen, verstummen oder dem etwas entgegenhalten. Der Philo-Tango ist ein solcher Versuch: eine Einladung zum respektvollen Dialog. Sie richtet sich an alle Menschen, Vorwissen ist keines nötig.

Sie haben bereits das Café Philo moderiert, bei dem in einer grossen Runde diskutiert wurde. Wieso setzen Sie nun auf Gespräche zu zweit?

Ein Gespräch zu zweit ist intimer, freier und kann tiefer gehen. Es holt jene Menschen ab, die ungern in einem Plenum diskutieren oder dort in der Regel nicht zu Wort kommen. Und mir gefällt die Idee, dass wir uns für ein paar Minuten auf ein Gegenüber einlassen, das wir nicht kennen und das noch kein Bild von uns hat: Man lernt die eigenen Haltungen und



Malu Strauss regt mit ihren philosophischen Projekten zum Denken an BILD: ZVG

Werte kennen, ohne einer Rolle gerecht werden zu müssen, die man im Alltag hat. Wir versuchen zu verstehen und werden im besten Fall dadurch inspiriert. Es ist für mich wie beim Tanzen – jedes Gegenüber ist anders, so auch jeder Tanz. Es wird sechs Mal gewechselt, wobei die Philo-Tango-Gespräche jeweils acht Minuten dauern.

Was tun Sie, damit die Zweiergespräche nicht einschlafen?

Grundsätzlich möchte ich gar nichts tun. Manchmal ist es sogar gut, etwas Leere auszuhalten. Ich mische mich nicht ein in die Gespräche, aber Sorge für reichlich Gesprächsstoff: Es gibt ein spannendes Oberthema, und alle bekommen eine eigene Vertiefungsfrage. Die gemeinsame Schlussrunde

zeigt, ob es funktioniert hat und wohin die Gedankentänze geführt haben.

Die erste Veranstaltung ist dem Thema «Zeit – effiziente Zeiterschwendung» gewidmet. Warum gerade dieses Thema zur Premiere? Viele Menschen fühlen sich gestresst. Zeit ist etwas, wovon wir immer zu wenig haben – und das, obwohl wir uns konstant beeilen. Tempo, Effizienz und Beschleunigung scheinen die Merkmale unserer Gegenwart zu sein. Wir brauchen Wege, damit umzugehen. Gleichzeitig geht es bei der Zeitfrage um Lebenssinn: Darum, was sinnvoll genutzte Lebenszeit überhaupt ist und was uns daran hindert, Zeit in unserem Sinn zu gestalten. Ich finde, das Thema ist für Menschen zugänglich, die sich sehr selten philosophische Gedanken machen, und es hat genug Tiefe für jene, die das oft tun.

Zwei Philo-Tangos sind bereits geplant. Und danach?

Zusammen mit dem Odeon-Team werde ich ein Fazit ziehen und dann schauen, ob und wie es weitergeht.

Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr: Philo-Tango zum Thema «Zeit – effiziente Zeiterschwendung», Odeon, Brugg. Eintritt frei, Kollekte. Anmeldung unter odeon-brugg.ch.

PHILOSOPHISCHE PROJEKTE

Malu Strauss (52) bietet seit 2019 philosophische Projekte für ein breites Publikum an. Sie hat langjährige Erfahrung als Deutsch- und Philosophielehrerin und wohnt mit ihrer Familie in Riniken. Sie mag Stille, Wasser, Vögel, Gedichte, Humor, Empathie und Empörung.

Inserat

BRUGG

1.-Mai-Feier der Gewerkschaften

Unter dem Motto «Jobs und Löhne verteidigen – Nein zur Abschottung» ruft der Aargauer Gewerkschaftsbund zum diesjährigen Tag der Arbeit auf. Samira Marti wird dann aus Sicht der nationalen Politik zu den Gästen sprechen. Seit 2018 sitzt die 32-jährige Baselbieterin im Nationalrat und prägt die Schweizer Politik in der Staatspolitischen Kommission und der Kommission für Sicherheit und Gesundheit. Ausserdem ist sie im Vizepräsidium der SP Schweiz. Stefan Dietrich, Grossrat und Mitglied des VPOD-Regionalvorstands, wird ebenfalls eine Rede halten. Der Anlass wird von Laura Spycher und Pascal Ammann musikalisch umrahmt. Falls es das Wetter nicht zulässt, findet der Anlass im Forum des Odeon statt.

**Freitag, 1. Mai, 17.15 Uhr
Neumarktplatz, Brugg**

WINDISCH

Die kompakte Gewerbeschau

Die Tischmesse Brugg Regio ist eine kompakte Gewerbeschau, an der sich Unternehmen an Tischen präsentieren – persönlich und direkt. Das Publikum und die Gäste haben Gelegenheit, mit 52 regionalen Betrieben ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Eintritt ist gratis, mit Apéro.

**Donnerstag, 7. Mai, 16.30 Uhr
Campussaal, Windisch**

WINDISCH

Roots Music aus Kanada

Two Crows for Comfort sind ein fesselndes Indie-Folk-Duo aus dem Prärie-Wunderland Manitoba in Kanada. Sie haben unzählige Shows von Küste zu Küste gespielt und leben zusammen mit ihrem Hund Elliot in einem 18-Fuss-Wohnmobil. Das Duo ist bekannt für seine komödiantischen und doch ergreifenden Geschichten sowie seine spontanen Scherze auf der Bühne. Ihre Konzerte sind Shows voller Positivität, Lachen und mit dem ein oder anderen Lied zum Mitsingen. Sie waren bereits auf Festivals in ganz Nordamerika zu sehen, darunter das Black-Bear-Americana-Festival in Connecticut und das Blueberry-Festival in Alaska. Und sie spielten im Vorprogramm von Künstlern wie Bruce Cockburn oder Pokey LaFarge. Ihr neues Album trägt den Titel «Next to Me».

**Samstag, 9. Mai, 20.15 Uhr
Bossartschür, Windisch**

BIRR: Zehn Jahre Treffpunkt Kleiderkarussell

Secondhand fürs kleine Budget

Die reformierte Kirche betreibt den Treffpunkt Kleiderkarussell, wo Menschen mit einer Bezugskarte Secondhandartikel einkaufen können.

MALINI GLOOR

Daniela Hausherr, Sozialdiakonin der reformierten Kirche BIRR, steht in den Räumen des Treffpunkts Kleiderkarussell und freut sich. Denn am 2. Mai feiert der Treffpunkt das zehnjährige Bestehen des Kleiderkarussells. «An diesem Jubiläum können alle bei uns einkaufen.» Sie erwähnt das, weil der Einkauf sonst Personen mit einer Bezugskarte vorbehalten ist.

Wer für kleines Geld gebrauchte, gut erhaltene Kleidung für die ganze Familie, Accessoires, Schuhe sowie Spielsachen und Haushaltsgegenstände kaufen möchte, erfährt in einem persönlichen Erstgespräch, ob er eine Bezugskarte erhält. Mit dieser darf man ausschliesslich für seine eigene Familie sehr günstig im Treffpunkt Kleiderkarussell einkaufen, der Weiterverkauf ist untersagt.

Am letzten Samstag eines jeden Monats dürfen nicht nur Bezugsberechtigter einkaufen, sondern alle. Für «Kartenlose» gelten aber etwas höhere Preise, unschlagbar günstig ist es dennoch und nachhaltig sowieso.

Nachfolger der Kleiderbörse

«Das Kleiderkarussell ging aus der Kinderkleiderbörse hervor, die wir



Daniela Hausherr inmitten von Verkaufsartikeln des Treffpunkts BILD: MG

früher im Pfrundhaus in Lupfig hatten. Das Interesse daran war mit der Zeit nicht mehr so gross, aber die Leute traten an mich heran und sagten, sie hätten viele Kleider für Erwachsene oder seien auf der Suche nach Kleidung und Schuhen», so Daniela Hausherr.

Sie organisierte mit Freiwilligen vor elf Jahren zuerst im Kirchgemeindehaus in BIRR einen entsprechenden Verkauf, der an einem Nachmittag pro Woche stattfand. «Es war jedoch sehr anstrengend, weil wir jedes Mal alles ein- und ausräumen mussten, da der

Raum auch für viele andere Anlässe benötigt wurde», so die engagierte Sozialdiakonin.

Als sie einmal mit dem Velo durch BIRR fuhr, entdeckte sie ein Mietangebot für Gewerberäumlichkeiten. Sie meldete sich. «Und nun sind wir mit dem Treffpunkt Kleiderkarussell seit zehn Jahren an der Wydenstrasse. Wir sind seither auch selbsttragend.» Kleider, Schuhe, Spielzeug oder zum Beispiel Haushaltsgegenstände, alles in sauberem, gutem Zustand, können zu den Öffnungszeiten vorbeigebracht werden.

KLEIDERKARUSSELL

Am Samstag, 2. Mai, wird von 10 bis 15 Uhr das Jubiläum des Treffpunkts Kleiderkarussell gefeiert. Um 10 Uhr begrüßen Daniela Hausherr, Vertretende der Kirchenpflege und der Gemeinden Lupfig und BIRR die Besucherinnen und Besucher. Kinderschminken, Bastecke, Glücksrad, Grillwürste sowie Kaffee und Kuchen versprechen einen vergnüglichen Tag. Einkaufen dürfen alle mit und ohne Bezugskarte.

FELDMUSIK LUPFIG

Begeisterndes Frühlingskonzert

Mit einer Ode an die Liebe, dem Konzertstück «Concerto d'Amore», eröffnete die Feldmusik Lupfig kürzlich ihr diesjähriges Frühlingskonzert. In der gut besetzten reformierten Kirche Birr versuchten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Aliaksei Shablyka die Stimmungen der Jahreszeit einzufangen. Die grosse Formation hatte kaum Platz im Altarraum und spielte besinnliche, beschwingte und sogar rockige Klänge. Die inoffizielle Friedenshymne «Imagine» von John Lennon oder das bekannte Lied «Vivo per lei», ein Statement zur Musik, waren bekannte Ohrwürmer, «Choral and Rock out» beschwingte mit Gegensätzen. Sonja Kaufmann führte charmant und kompetent durch das kurzweilige Programm.

Die Perlen im Programm waren die zwei Solostücke des Dirigenten und des Vizedirigenten. Sie zeigten, dass sie nicht nur dirigieren können, sondern auch hervorragende Musiker sind. Das Adagio aus dem «Concierto de Aranjuez», eine der bekanntesten Kompositionen des 20. Jahrhunderts, interpretierte Domenic Plüss für einmal auf der Trompete. Anspruchsvoll, da in hohen Tönen, begeisterte es die Zuhörerinnen und Zuhörer, die eine Zugabe forder-



Die Feldmusik Lupfig in der reformierten Kirche Birr

BILD: ZVG

ten. Ebenso bekannt, diesmal aus dem Musical «Der Zauberer von Oz», ist die Ballade «Over the Rainbow». Mit den warmen tiefen Tönen der Posaune erfreute Aliaksei Shablyka das Publikum. Er ist ein Meister auf seinem Instrument und liess das alle spüren, natürlich auch mit Zugabe. Medleys aus dem

preisgekrönten Film «La La Land» und Hits aus den 1980er-Jahren rundeten das Konzert ab. Und natürlich hatte der Verein eine Zugabe bereit. Beim anschliessend offerierten Apéro liessen die Besucherinnen und Besucher das Wochenende entspannt und beschwingt ausklingen.

ZVG

REMIGEN | MÖNTHAL: Coop-Gemeinde-Duell
Von Zumba bis Biken

Remigen und Mönthal gehen zusammen in die dritte Runde des Coop-Gemeinde-Duells. Die Programmpunkte sind vielfältig.

Es beginnt mit dem Maibummel am 1. Mai. Und das weitere Programm ist vielfältig: Zumba, eine Putzaktion, Volleytraining für Jugendliche und ein Volleyballturnier, Kinderfussballtraining mit dem FC Brugg, ein geführter Steinbockweg, Morgenturnen und Walken. Auch die Tradition des Bewegungstags, an dem Events wie das bewegte Konzert der Musikgesellschaft Remigen, «De schnällscht Remiger/Mönthaler, di schnällscht Remigeri/Mönthaleri» und der Flohmarkt stattfinden, wird fortgesetzt.

All diese Veranstaltungen werden am Samstag, 30. Mai, durchgeführt, wobei es zusätzlich von 10 bis 12 Uhr auf dem Schulareal einen Kinderflohmarkt gibt. Die weiteren Stände haben zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet und sind im Dorf und auf dem Schul-

areal verteilt - eine Übersicht ist rechtzeitig verfügbar. Einem Tag mit dem musikalischen Abschluss in der Turnhalle steht also nichts im Weg.

Neuerungen

Eine Neuerung für Kinder ist das Beachsoccertraining im Freibad Aarau, das vom Nati-Coach Angelo Schirinzi geleitet wird. Ohnehin ist für die Jüngsten viel dabei. Ob Biken, Tanzen, Hobby-Horsing, Spielnachmittag oder der Ballspielnachmittag: Spass und Action sind garantiert. Die Zofführung im Hasel ist ein Angebot, das der ganzen Familie Freude bereitet.

Für alle gibt es viele neue Möglichkeiten, zusammen aktiv zu werden. Wöchentliche Spaziergänge, Joggingrunden und Rennvelofahrten. Eine spezielle Chance bietet sich am 8. Mai im Sportcenter Aarsports. Dann zeigt Paraathletin Ilaria Olgiati allen Interessierten, wie man mit Rollstuhl Badminton trainiert. Sie gewann 2024 in Paris Olympiabronze, ist mehrfache Europameisterin und wurde 2025 zur Welt-Para-Badminton-Spielerin des Jahres gewählt.

GA



Asasello-Quartett

BILD: HERMANN UND CLÄRCHEN BAUS

BRUGG

Vier Nationen, ein Projekt

Vier Nationalitäten stecken mit Rostislav Kozhevnikov aus Russland, Barbara Streil aus der Schweiz, Justyna Śliwa aus Polen und Teemu Myöhänen aus Finnland im Asasello-Quartett. In ihrem Spiel sind Avantgarde und klassische Ausbildung für sie kein Widerspruch. Das Ensemble übernimmt mit seinem Repertoire, interdisziplinären Kooperationen mit Tanz und darstellendem Spiel sowie als Veranstalter Verantwortung für die Königsdisziplin Streichquartett im 21. Jahrhundert und fördert aktuell den Dialog zwischen Ost und West. Eine langjährige Zusammenarbeit mit Stiftungen und öffentlichen Kulturinstitutionen ermöglichen die kontinuierliche Umsetzung der Ideen des Ensembles. Der Name Asasello ist dem Kultroman «Der Meister und Margarita» von Michail Bulgakow entlehnt.

Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr
Zimmermannhaus, Brugg

SCHINZNACH

Nachlese 2025

Die neue Ausgabe der «Nachlese» ist da. Sie ist gemäss neuem Konzept für alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner von Schinznach an folgenden Stellen kostenlos zu beziehen: im Ortsteil Schinznach-Dorf, Gemeindeganzlei, in der Top-Pharm-Apotheke und im Volg. Die Ausgaben bis 2021 sind zudem unter schinznach.ch digitalisiert abrufbar.

GA

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

BESTPREIS GARANTIE

Wir möchten Ihnen immer die beste Qualität zum besten Preis bieten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung in einem Einrichtungshaus in der Nähe günstiger bekommen, zahlen Sie bei uns den niedrigsten Preis und erhalten zusätzlich noch unseren VERTRAUENSBONUS in Höhe von 10% auf den Differenzbetrag. Dieses Angebot gilt nicht für Artikel aus Online-Shops und Einrichtungshäusern, die weiter als 100 km entfernt liegen.



10%
AUF BEREITS
REDUZIERTER WARE

Ausgenommen sind folgende Markenwaren: Interliving, Schöner Wohnen, Roomio und WK. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

INKLUSIVE LIEFERUNG & MONTAGE



Ab 500.- Einkaufswert



2499.- CHF
+ Vollservice-Preis*

+ Vollservice-Preis*

- » Pünktliche Lieferung & fachgerechte PROFI-Montage
- » Umweltgerechte Entsorgung aller Verpackungs-Materialien
- » MwSt.-Rückerstattung zu 19% *bereits abgezogen und enthält MwSt.-CH!
- » Bestpreis-Garantie
- » Kunden-Service lebenslang

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

Polstergarnitur, in Stoff bezogen mit einem schönen Kontrastfaden in Kreuzstich, Sitz Federkern oder Kaltschaum, FüÙe in Holz oder Metall wählbar. Canape inkl. motorischer Verstellung, inkl. Querschläferfunktion und Stauraum im Kombielelement. Gegen einen Mehrpreis bekommen Sie die Liegefläche und den Rücken echt bezogen, die Kopfstützen und die Kissen. Stellmaß: 167x313x235 cm. 1476032202



KOPFSTÜTZEN gegen Mehrpreis erhältlich

INKLUSIVE Motorischer Verstellung

INKLUSIVE Auszugsmöglichkeiten

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

HINWEIS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingedante redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Die Redaktion

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, GewerbestraÙe 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 02.05.2026. Alles Preise in CHF. Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie z.B von Joopl, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

1301291/RSK

FOKUS: Liebe, Freundschaft und Geheimnisse am Lägernhang

«Schreiben ist autobiografisch»

Der Ennetbadener Thomas Greber spielt gern mit Sprache und legt mit «Nebel am Hang» seinen ersten Roman vor.

SIMON MEYER

Der Ennetbadener Lehrer und Autor Thomas Greber feiert diese Woche seinen 50. Geburtstag. Ein aussergewöhnliches Geschenk hat er sich gleich selbst gemacht. Vor Kurzem erschien sein drittes Buch und erster Roman «Nebel am Hang» im Ennetbadener Verlag Ars remata. Rund vier Jahre liege zwischen dem Beginn der Arbeit und dem Erscheinen des Buches. «Es war eine spannende und intensive Erfahrung», meint Thomas Greber rückblickend. «Ich bin sehr glücklich damit, wie das Buch am Ende herausgekommen ist.»

Thomas Greber wuchs in Wettlingen auf, mit Blick auf den Lägernhang, dem er in seinem neuen Buch einiges Gewicht einräumt. Er besuchte die Schule in Wettlingen und die Kantonsschule Baden, bevor er in Zürich Germanistik und Romanistik studierte. Es folgten längere Aufenthalte in Australien und Frankreich, bevor er nach Lenzburg zurückkehrte und eine Stelle als Lehrer antrat. Das Schreiben hat er vor bald zwei Jahrzehnten als Leidenschaft für sich entdeckt. Vornehmlich verfasste er Kurzgeschichten und Gedichte. Dabei geniesst er in erster Linie das Spiel mit der Sprache und den Abwechslungsreichtum, den ihm das Schreiben bietet.

Thomas Grebers Prosadebüt «Alphabet der Schweiz» (2018) bestand entsprechend aus 26 Kurzgeschichten zu je einem Ort in allen 26 Kantonen der Schweiz. 2022 doppelte er mit «Buchstaben im Winterschlaf» nach, das neben Geschichten auch Gedichte enthält.

Erkenntnisreiche Rückkehr

Ebenfalls vor vier Jahren zog Thomas Greber mit seiner Familie in die Region und lebt seither mit seiner Frau und seiner Tochter in Ennetbaden.

Nach jahrzehntelanger Abwesenheit und mit dem Blick eines Auswärtigen stellte Thomas Greber bei seiner Rückkehr fest, wie viel ihm diese Region tatsächlich bedeutet. «Ich bin im Schatten der Lägern aufgewachsen. Damals habe ich aber nicht geahnt, wie sehr mich das prägen würde. Der Umzug nach Ennetbaden war für mich wirklich ein Heimkommen, und es wurde mir erst dann bewusst, wie schön die Region ist – auch landschaftlich», sinniert Thomas Greber.



«Nebel am Hang» ist der erste Roman des Ennetbadener Autors Thomas Greber

BILD: SIM

Seine neu entdeckte Verbundenheit widerspiegelt sich in «Nebel am Hang». Neben dem Lägernhang, der nicht nur im Titel des Buches vorkommt, dienen Orte in Baden und der Umgebung als Schauplätze für Thomas Grebers Erzählung über Freundschaft und Liebe. «Am realistischsten kann man über Dinge schreiben, die man selbst kennt», ist er überzeugt. An diesen Grundsatz hält er sich auch bei seiner neuesten Erzählung.

Einer der zwei Protagonisten des Buches, Daniel Winter, ist – genau wie Thomas Greber selbst – Lehrer, Familienvater und Autor, der gerade an seinem dritten Buch arbeitet. «Daniel Winter hat beim Schreiben die Lägern im Blick, genau wie ich», ergänzt er. «Allerdings ist Daniel Winter dennoch eine fiktive Person, wie jene, die mich gut kennen, wohl feststellen werden.» Das Spiel mit Realität und Fiktion ist für den Ennetbadener ein weiterer Aspekt, der das Schreiben reizvoll macht. «Jedes kreative Schreiben ist auf gewisse Weise autobiografisch», ist sich Thomas Greber bewusst.

Der zweite Protagonist in seinem Freundschaftsroman ist der fussballbegeisterte Carlos. Daniel Winters Schreibblockade und der unerfüllte Kinderwunsch von Carlos und seiner Partnerin Stefanie sind Ausgangspunkt der Erzählung, in deren Verlauf ein ungeheuerliches Vorkommnis das

Leben der beiden Freunde auf den Kopf stellt.

Ennetbadener Kooperation

Dass «Nebel am Hang» diesen Frühling überhaupt erschien, ist Folge einer glücklichen Fügung. «Ich hatte anfangs grosse Schwierigkeiten, einen Verlag für mein Buch zu finden», erklärt Thomas Greber. «Nur durch Zufall stiess ich auf den Verlag Ars remata, der ebenfalls in Ennetbaden beheimatet ist.» Bei dem noch relativ jungen Verlag fand Thomas Greber eine Heimat für sein neuestes Werk. Die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team um den Verleger und Augenarzt Armin Junghardt sei von Beginn an konstruktiv und fruchtbar gewesen.

Mit Erscheinen des Buches ist die Arbeit aber keineswegs getan. Dessen ist sich Thomas Greber bewusst: «Es werden unglaublich viele Bücher publiziert. Wenn man mit einer Geschichte Erfolg haben will, muss man selbst aktiv werden.» Zum Glück schätzt Thomas Greber den persönlichen Kontakt und Austausch mit seiner Leserschaft. Um diesen zu pflegen, ist er am 3. Mai für eine Lesung zu Gast im Ennetraum. Genauso wird er am 9. Mai im Rahmen des Frühlingmarkts auf dem Postplatz in Ennetbaden am Stand des Verlags Ars remata anzutreffen sein.

Dass Thomas Greber sich weiterhin dem Schreiben widmet, steht für ihn ausser Frage. Wohin die literarische Reise gehen soll, weiss er hingegen noch nicht. «Es würde mich reizen, ein historisches Thema zu erarbeiten. Vielleicht ergibt sich aber auch etwas ganz anderes», meint er. «Auf jeden Fall möchte ich wieder Neues ausprobieren.»

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr
Ennetraum, Badstrasse 8, Ennetbaden

NEBEL AM HANG

Der Roman «Nebel am Hang» (2026; 145 Seiten) von Thomas Greber erschien im Ennetbadener Verlag Ars remata. Das Buch ist unter arsremata.ch für 20.50 Franken erhältlich.

QUERBEET



Ernst Bannwart

Steinzeichen

Kürzlich wanderten meine Frau und ich wieder mal auf die Baldegg. Die Bäume noch kahl, am Boden jedoch bereits kahliges Frühlingstreiben. Die Augen neugierig auf der Suche nach den Frühblühern oder, wie ein paar Wochen zuvor, nach jenem Dreiergrüppchen junger Rehe, die unbekümmert wenige Meter vor uns den Weg kreuzten.

Nichts Spektakuläres also, einfach ein gemütlicher Streifzug wie immer. Doch dann entdeckte besagtes Auge plötzlich auf einem Baumstrunk einen kleinen Stein. Keinen gewöhnlichen, sondern einen überaus kunstvoll in zarten Blau- und Grautönen bemalten Stein mit präzisen Punktierungen aus Meisterhand.

Da kommt man als Wanderer – und besonders als Steinsammler wie meine Frau – natürlich einerseits ins Grübeln und andererseits in Versuchung. Warum wurde dieser Stein so drapiert, dass man ihn ebenso gut finden wie übersehen kann? Gibt es vielleicht eine versteckte Kamera, die unsere Rattlosigkeit aufzeichnet – oder uns des Kunstdiebstahls in flagranti bei einer Mitnahme überführt? Sollten wir ihn mitnehmen, bevor ihn jemand anderes klaut – oder liegen lassen, damit sich auch andere daran erfreuen? Aber ist die Einladung zum Mitnehmen nicht so offensichtlich, dass es nachgerade eine Beleidigung wäre, das zu unterlassen? Unsere hilfeschenden Blicke in die Umgebung halfen da auch nicht weiter.

Doch dann die salomonische Idee: Wir lassen den Stein mal brav liegen und begeben uns zum Kaffee, und wenn er auf dem Rückweg immer noch da ist, sollte es eben so sein, dann war er klar für uns bestimmt, und wir brauchen kein schlechtes Gewissen zu haben. Gesagt, getan – und seither liegt er nun also auf unserem Tisch. Sein Geheimnis aber bleibt ungelüftet, zumindest bis wir unseren Dank an unbekannt richten können. Vielleicht gar auf diesem Weg?

ernst.bannwart@bluewin.ch

AUS DER REGION: Verein Treffpunkt Wettlingen

Ehrenamtlich gegen den Asylnotstand

Der Verein Treffpunkt Wettlingen setzt sich seit zehn Jahren proaktiv und auf vielfältige Weise für geflüchtete Menschen in der Region ein.

Der Verein Treffpunkt Wettlingen wurde vor zehn Jahren mit dem Ziel gegründet, den Alltag von Asylsuchenden und Geflüchteten in Wettlingen und der Umgebung zu erleichtern sowie einen Beitrag zu ihrer Integration in die Gesellschaft zu leisten. In erster Linie organisiert der Verein ein niederschwelliges Angebot mit Sprachkursen und stellt daneben regelmässig Möglichkeiten zur Verfügung, um sich in gemütlichem Rahmen zu begegnen oder gemeinsam Sport zu treiben.

Der Verein Treffpunkt Wettlingen will den Alltag von Asylsuchenden und Geflüchteten in der Region erleichtern und zu einem erfolgreichen gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Die Situation von Geflüchteten, ihr Leben hier und ihre Integration sind ständig im Fluss. Ihre Bedürfnisse ändern sich laufend. Der



Der Verein Treffpunkt setzt sich für eine bunte Gesellschaft ein

BILD: ZVG

Verein Treffpunkt muss bei seiner Arbeit deshalb stets auf neue Entwicklungen eingehen. Dabei will er nicht die Aufgaben staatlicher Stellen übernehmen, sondern ergänzend tätig sein. Die Vereinsmitglieder achten auf die Dynamik der Biografien der Menschen, denen die Aktivitäten zugutekommen: Ändert sich ihr Aufenthaltsstatus, sollen sie nicht vom Vereinsangebot ausgeschlossen werden.

Im Zentrum des Engagements stehen das Lernen, das Vertiefen und das Anwenden der deutschen Sprache, das Ermöglichen von Begegnungen sowie die Begleitung und die Hilfestellung.

Ebenfalls pflegt der Verein die Vernetzung mit öffentlichen und privaten Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung. Die Angebote des Vereins werden von Freiwilligen getragen, die

nicht zwingend Mitglied bei Treffpunkt sein müssen. Jeder und jede kann in Absprache mit dem Vorstand Ideen für integrierende Aktivitäten einbringen. Das Interesse aneinander, respektvolle Begegnungen und offenes Zusammensein sind dabei grundlegend.

Letztes Jahr hat der Verein den Anlass «Angeworben in Wettlingen» durchgeführt. Geflüchtete berichteten über ihren Weg und ihre Situation. Der Anlass war ein grosser Erfolg. Zum Jubiläum werden die Porträts nun in einer Broschüre publiziert. Zur Vernissage anlässlich der zehnten Mitgliederversammlung sind alle Interessierten eingeladen.

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

Emil Schmid Wettlingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettlingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

128845 RSK

FILMTIPP



Inherent Vice, US 2014, Canal+/Apple TV/Blu-ray Disc

Natürliche Mängel

Eine verschwundene Frau, ein dubioser Deal über Bauland in Los Angeles und ein Privatdetektiv, der plötzlich mitten in einer klassischen Verschwörung steckt. Oder doch nicht? Paul Thomas Andersons Film hat alle Zutaten, die es für einen spannenden Film noir braucht, erzählt die Geschichte im Jahr 1970 aber auf seine eigene Art. So ist die Hauptfigur «Doc» Sportello (Joaquin Phoenix) ein typischer Stoner der Hippiekultur und sein «Partner» ein gewalttätiger Polizist (Josh Brolin). Im Laufe der Handlung stolpert Doc zielstrebig von einer vermissten Person zur nächsten, bis zumindest einige Puzzleteile auf dem Tisch liegen. Neben seinem Spiel mit dem Genre überzeugt «Inherent Vice» mit seinem trockenen Humor, der gelungenen Darstellung der Zeitepoche und seiner Besetzung – unter anderen Benicio del Toro als Anwalt für Seerecht. Dann kritzelt der Detektiv schon mal «Paranoia» in sein Notizbuch, weil sich gerade eine weitere Verbindung im Kriminalfall offenbart und er zudem völlig high ist. Es ist ein erwachsener Film über Verlust, Rache und die Frage, was man tatsächlich mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Nostalgisch, aber kritisch und auf der Suche nach dem kleinen Happy End.



Sven Martens
Redaktor Rundschau

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Geht so



Roman von
Beatriz Serrano
Eichborn, 2025

Marisa arbeitet als Creative Strategist in einer Madrider Werbeagentur und hasst ihren Job. Sie kommt zwar jeden Tag zur Arbeit und gibt sich als karriereorientierte Feministin, verbringt aber den Grossteil ihres Arbeitstages damit, YouTube-Videos zu schauen, Angstblocker zu schlucken und Arbeit zu delegieren. Trotz seiner Sinnlosigkeit ist ihr ebenfalls klar, dass sie den Job braucht, um sich die wenigen Freuden ihres Lebens weiterhin leisten zu können. Doch als sie gezwungen wird, an einem Teambuilding-Wochenende teilzunehmen, wächst der Druck ins Unermessliche. Der Debütroman der spanischen Autorin Beatriz Serrano ist für «alle Menschen, die jeden Tag aufwachen und keine Lust haben, zur Arbeit zu gehen». Sie verweigert sich dabei radikal der Suche nach sinnstiftenden Elementen in sogenannten Bullshit-Jobs und legt das Augenmerk darauf aufzuzeigen, wie entfremdete Arbeit uns auf Dauer psychisch zerstören kann. Der bissige Sarkasmus, den sich Marisa als Schutzpanzer aufgebaut hat, sorgt dabei immer wieder für urkomische Passagen und macht so den im Buch omnipräsenten Pessimismus deutlich erträglicher und teilweise sogar geniessbar.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

AARGAUER TURNVETERANEN-VEREINIGUNG

■ 94. Landsgemeinde

Am 25. April fand mit etwa 450 Turnveteraninnen und Turnveteranen samt Gästen in Böttstein die Landsgemeinde statt – erstmals nicht im Herbst, sondern im Frühjahr. Der grössere Aufmarsch als in den Vorjahren zeigt, dass die Turnveteraninnen und Turnveteranen mit dieser Neuerung auf Kurs sind.

In ihrem vierten Amtsjahr empfing Kantonalpräsidentin Monika Hollenstein auch zahlreiche Gäste aus dem Tagungsort, dem Turnsport, der Politik und aus befreundeten Turnveteranen-Vereinigungen benachbarter Kantone. Zu Beginn durfte natürlich das traditionelle Turnerlied «Was ziehet so munter das Tal entlang, eine Schar im weissen Gewand ...» nicht fehlen.

Mit dem katholischen Seelsorger Peter Zürn sowie der neuen Kommunikationschefin Gabi Wenger wurde der

im vergangenen und kürzeren Verbandsjahr verstorbenen 62 Veteraninnen und Veteranen gedacht. Unter musikalischer Begleitung der Jagdhornbläser erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Verbandskassier Josef Huwyler musste über einen negativen Rechnungsabschluss 2025 und somit einen leichten Vermögensabbau rapportieren. Trotzdem wurde einmal mehr die Turnjugend grosszügig unterstützt. Das Aargauer Turnzentrum in Lenzburg erhielt 10 000 Franken. Die aargauische Jugendsportförderung erhielt insgesamt 11 000 Franken. Die Mitgliederbeiträge wurden für das kommende Jahr bei 6 Franken belassen.

Irma Meier durfte im vergangenen Verbandsjahr 56 Turnveteranen sowie 4 Turnveteraninnen zum 75. Geburtstag mit einer Ehrennadel, einem Ehrenwein und einem Ehrenglas gratulieren.

Für ihre zehnjährige Tätigkeit als Ortsgruppenleiter konnten sieben Veteranen geehrt werden: Kurt Frey (Lenzburg), Hannes Frey (Birrwil), Fritz Holliger (Rapperswil), Guido Müller (Lengnau), Hanspeter Maurer (Möhligen), Brigitte Gass (Herznach) und Jakob Lüscher (Holziken). Für ihre 20-jährige Tätigkeit als Ortsgruppenleiter wurde den Turnveteranen Walter Treier (Fislisbach) und Stefan Brugger (Freienwil) mit einem feinen Tropfen für ihren Einsatz gedankt. Der inzwischen 99-jährige Hans Gall von der Männerriege Hirschthal konnte einmal mehr bei geistiger und körperlicher Frische als ältester Landsgemeinde-Teilnehmer mit Blumen und Wein geehrt werden.

Der Vorstand setzt sich analog dem Vorjahr wie folgt zusammen: Monika Hollenstein (Präsidentin), Josef Huwyler (Kassier und Vizepräsident),

Alfred Kaufmann (Aktuar), Irene Meier (Mitglieder- und Clubdesk-Betreuerin) sowie Gabi Wenger (Kommunikation). Gabi Wenger hat die Aufgabe, die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung bei der Aargauer Bevölkerung bekannter zu machen. Sie möchte das mit einer eigenen Website sowie mit Auftritten auf Instagram erreichen. Zahlreiche Redner aus der Politik wie Grossratspräsident Urs Plüss und Gemeindeammann Patrick Gosteli sowie aus dem Sport bedankten sich für den grossen Einsatz für die Turnjugend und für die ehemaligen aktiven Turnerinnen und Turner.

Für die Landsgemeinden vom 24. April 2027 und 29. April 2028 werden noch Veranstalter gesucht. Interessenten können sich bei Monika Hollenstein melden (moni.hollenstein@bluewin.ch).

ZVG | ERICH KELLER

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!

ARENA POWER PAKET

INKLUSIVE Verzollung

Zusätzlich zur Rückvergütung der Mehrwertsteuer übernehmen wir bei Lieferung auch den Verzollungsservice sowie alle damit verbundenen Formalitäten.

50% AUF Lieferung & Montage

Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.

GRATIS E-Gerät

Beim Kauf von 5 Geräten gibt es das günstigste gratis. Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

Electrolux

ALLES INKLUSIVE

- Kochstelle** LRR6430CK
- Backofen** KOHLH00BX (EEK'A)
- Kühlschrank** LRB3AE12S (EEK"E)
- Dunstabzug** LFT316X (EEK"B)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

A
↑
G

E

Kühlschrank LRB3AE12S (EEK"E)

Einbauküche, Front-Kombi aus Lacklaminat schiefergrau Hochglanz und Eiche Virginia Nachbildung, Arbeitsplatte Eiche Virginia Nachbildung. Mit Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 305x295 cm breit. Ohne Deko. 2253

4229.- CHF

AKTIONSPREIS

Individuell planbar

Am 1. Mai haben wir aufgrund eines Feiertags geschlossen.

Hier gehts zur Website

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 02.05.2026

MÖBELARENA

In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

BRUGG: 6. Ausgabe des Filmfestivals Brugggore

Die Nächte der wandelnden Filmfans

Bis tief in die Nacht zum Sonntag erfreute sich das Publikum in Brugg an den rund 50 Spielfilmen rund um das Thema Horror.

SVEN MARTENS

«Die schönsten fünf Tage im Jahr sind vorbei», hielt Festivaldirektor Michel Frutig am Sonntag fest. Am Abend zuvor wurde im Brugger Kino Excelsior der Publikumspreis «Eye of the Beholder» vergeben. Im Wettbewerb durchsetzen konnte sich der polnische Beitrag «Life for Beginners» (2025) von Paweł Podolski. Bei bestem Wetter sorgten die Neuerungen am Brugggore dafür, dass sich das Event bei seiner sechsten Ausgabe noch etwas mehr wie ein Festival anfühlte. Dazu beigetragen haben einerseits natürlich die zahlreichen Filmliebhaber und -liebhaberinnen,

andererseits die Foodtrucks auf dem Neumarkt sowie das Salzhaus als drittes Lichtspielhaus. So pendelten die Besuchenden in Brugg nicht nur zwischen dem Kino Odeon und dem Kino Excelsior, sondern zogen häufiger durch die Altstadt.

Ein Highlight des Festivals war die fast ausverkaufte Stummfilmvertonung des nordischen Klassikers «Häxan» (1922) im Odeon. Musikerin Anna Murphy spielte während der rund eineinhalbstündigen Vorführung mehrere Instrumente – inklusive Gesang. Anschliessend folgte ein lehrreicher Kursvortrag über die Hexenverfolgung in der Schweiz.

«Durchgehender Sonnenschein hat für wunderbare Gespräche und Erlebnisse ausserhalb der Kinosäle gesorgt. Auch wenn sich sommerliche Zustände eher negativ auf die Ticketverkäufe auswirken, bin ich trotzdem mit den Zahlen sehr zufrieden», hielt Frutig fest.



Regisseur und Vorjahresgewinner Pedro Cristiani bei der Anmordernation im Kino Excelsior

BILDER: SMA



David Rutschmann, Basel: «Es ist bereits meine vierte Ausgabe. Ich habe mir ein Hotel in Brugg genommen und bin drei Tage am Brugggore. Es hat eine spezielle Stimmung und ist ein sympathisches kleines Festival. Bei der breiten Auswahl kommt man immer auf seinen Geschmack.»



Vincent Flach, Auenstein: «Mir gefällt das vielseitige Angebot, so gross war das Brugggore noch nie! Ich habe schon ein paar Highlights wie «Mother of Flies» und «Inferno» gesehen. Die Foodtrucks auf dem Neumarkt finde ich sehr cool, genau wie die Leute am Festival.»



Serena Schelling, Winterthur: «Ich bin mit meiner Kollegin zum ersten Mal am Brugggore. Uns gefallen der Nervenkitzel und die Vielfalt der Subgenres. Am meisten reizt uns der Gore, also viele explizite Szenen, viel Blut und vor allem die handgemachten Effekte.»



Désirée Klarer, Zürich: «Für mich ist es die erste Ausgabe. Ich finde es spannend, wie verschiedene Regisseure unterschiedliche Genres umsetzen und vermischen – und den Trashfaktor darf man natürlich nicht vergessen. Dass ich es von Zürich hierhergeschafft habe, spricht für Brugg.»



Christian Poffet, Winterthur: ««Häxan» (1922) mit der Livemusik hat mich sehr beeindruckt, eine sehr coole Stimmung. Ich kenne die Musikerin Anna Muphry. Sie ist auch der Grund für meinen Besuch, obwohl ich schon länger einmal zum Brugggore kommen wollte.»

SCHULE LUPFIG

40 Jahre im Dienst der Schule

Ein besonderes Jubiläum durfte die Schule Lupfig kürzlich feiern: Seit 40 Jahren engagiert sich Susanna Eichler mit Herzblut und Fachkompetenz für die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulwesen. Susanna Eichler wurde anlässlich dieses beeindruckenden Meilensteins von der Gemeinderätin Lea Dietiker sowie von Schulleiter Markus Obrist mit dem Team und den Schülerinnen und Schülern mit einer grossen Feier überrascht. Der Anlass war geprägt von Wertschätzung, Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen. In ihren vier Jahrzehnten an der Schule Lupfig hat Susanna Eichler zahlreiche Funktionen übernommen und die Entwicklung der Schule aktiv mitgestaltet. So war sie von August 1991 bis Dezember 1997 als Rektorin tätig und übernahm anschliessend von Januar 1998 bis Juli 2006 die Funktion der Konrektorin. In dieser Zeit führte sie zudem das Ak-

tuarat der Schulpflege, verfasste Protokolle und Korrespondenzen und übernahm vielfältige administrative Aufgaben, unter anderem im Zusammenhang mit Anstellungsverträgen. Darüber hinaus engagierte sie sich während zehn Jahren als Praxislehrkraft (1991-2001) in der Ausbildung angehender Lehrpersonen. Von 2007 bis 2015 war sie Mitglied der Steuergruppe und bringt sich aktuell seit drei Jahren in der pädagogischen Arbeitsgruppe ein. Neben diesen Funktionen übernahm sie über all die Jahre hinweg zahlreiche weitere Aufgaben, wie sie im Lehrberuf selbstverständlich dazugehören. Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat Susanna Eichler eine Vielzahl bedeutender Entwicklungen und Veränderungen im Schulwesen miterlebt und mitgetragen. Dazu zählen unter anderem die Umstellung vom Frühlings- zum Sommerschulbeginn oder der Wechsel von der 6-Tage- zur 5-Tage-Woche. ZVG

HANDBALL BRUGG

Aufstieg in die 1. Liga

Was für eine Saison – und was für ein Abschluss: Die erste Herrenmannschaft von Handball Brugg hat ein äusserst erfolgreiches Jahr mit dem Aufstieg in die 1. Liga gekrönt. Nach dem Gewinn des regionalen Cups sowie der Meisterschaft bot sich dem Team die Chance, den grossen Schritt zu machen. In der entscheidenden Aufstiegsrunde wartete mit HC Servette 1 aus Genf jedoch ein starker Gegner. Das Hinspiel in Genf ging mit vier Toren Differenz an die Westschweizer, womit die Ausgangslage für das Rückspiel klar war: Brugg musste vor heimischem Publikum mit mindestens fünf Toren Unterschied gewinnen.

Am vergangenen Samstagabend um 18 Uhr verwandelte sich die Sporthalle Mülimatt in Brugg in einen Hexenkessel. Trotz bestem Frühlingwetter fanden zahlreiche Fans den Weg in die Halle und sorgten für eine



Die Herren von Handball Brugg spielen nächste Saison in der 1. Liga BILD: ZVG

beeindruckende Kulisse. Sie wurden mit einem hoch spannenden und emotionalen Spiel belohnt. Die Mannschaft von Trainer Stefan Richner zeigte von Beginn an eine entschlossene Leistung und kämpfte sich Tor um Tor näher an das benötigte Resultat heran. Mit grossem Einsatz, Teamgeist und der Unterstützung von den

Rängen gelang schliesslich das scheinbar Unmögliche: Handball Brugg gewann das Rückspiel mit der notwendigen Differenz und sicherte sich damit den Aufstieg in die 1. Liga.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern das Resultat einer konstant starken Saison. Das Team überzeugte über Monate hinweg mit Leistungen auf hohem Niveau und profitierte von einer gelungenen Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Spielern.

Während damit für die erste Herrenmannschaft die Saison abgeschlossen ist, bleibt der zweiten Herrenmannschaft noch ein entscheidender Einsatz. Sie kämpft in der Abstiegsrunde um den Verbleib in der 3. Liga. Mit einem deutlichen 34:22-Sieg im Hinspiel gegen HBC Ins 2 konnte sich das Team eine hervorragende Ausgangslage für das entscheidende Rückspiel am 2. Mai um 16 Uhr in Ins erarbeiten. ZVG

Inserat



LAGERVERKAUF

mode
schuhe
accessoires

LETZTE TAGE: bis Samstag, 02. Mai 2026
im Langacker 20, 5405 Dättwil

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-19 Uhr
Sa. 9-17 Uhr

1. Mai offen

ledergerber. mode

www.ledergerber.ch

131033 RSK

Diese Megatrends bewegen die Autobranche

In der Autowelt sind derzeit Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Batterietechnik die grossen Themen – aber nicht allein.

DAVE SCHNEIDER

Schon immer war der globale Automobilmarkt einem stetigen Wandel ausgesetzt. Die Vorlieben der Kundenschaft ändern sich, genauso wie sich der Zeitgeist und die politischen Strömungen ändern. Die stetige technische Entwicklung eröffnet neue Möglichkeiten und schafft veränderte Spielräume für die Autohersteller. Derzeit dreht sich in der Branche fast alles um die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Batterietechnik. Doch es gibt noch andere Trends.

Software Defined Vehicle

Zurzeit ist in der Autoindustrie ein Thema in aller Munde: das Software Defined Vehicle (SDV). Auch wir haben bereits darüber berichtet. Hinter diesem Akronym verbirgt sich ein neuer Entwicklungsansatz, bei dem softwaregesteuerte Funktionen und nicht mehr die Mechanik im Zentrum steht. Ähnlich wie bei einem Smartphone basiert ein SDV auf leistungsfähiger Rechenhardware, einem Echtzeit-Betriebssystem und einer modularen Softwarearchitektur, die per Over-the-Air-Updates aktuell gehalten werden kann.

Wie ein SDV im Detail aussieht, erklärt Volkswagen-Technikvorstand Kai Grünitz: «Wenn Sie sich ein Auto sehr vereinfacht vorstellen, dann haben sie zuunterst das Rolling Chassis, also das gesamte Fahrwerk. Darüber wird nun als zusätzliche Schicht die Softwarearchitektur gelegt. Man spricht dabei von einer elektrisch/elektronischen Architektur, einer sogenannten E/E-Plattform. Diese regelt grundlegende Funktionen wie Antriebssteuerung, Lenkung, Bremse, Infotainmentsystem oder Fahrassistenz.» Statt wie bisher über 100 einzelne Steuergeräte werden diese immer vielfältig werden den Funktionen beim SDV in einzelne Zonen in grosse Funktionsblöcke vereint. «Das macht die Beherrschung der Komplexität überhaupt erst möglich.»

Alle grossen Autohersteller haben inzwischen SDV-Plattformen entwickelt und für die kommenden Jahre zahlreiche neue Modelle darauf angekündigt. Für die Hersteller eröffnet das SDV neue Geschäftsfelder, da sich nicht nur Apps, sondern ebenso komplette Fahrfunktionen nachträglich freischalten lassen. Für die Kundinnen und Kunden liegt der grösste Vorteil darin, dass das eigene Fahrzeug im digitalen Zeitalter technisch stets auf dem neuesten Stand bleibt. Als Kehrseite gelten Datenschutzbedenken sowie die Sorge, dass Fahrzeuge beim Kauf nicht mehr vollständig ausgereift sind, da funktionale Mängel später per Update behoben werden können.



Wer möchte auch im Auto stets die aktuelle Software?

BILD: ZVG

Künstliche Intelligenz

Die künstliche Intelligenz (KI) ist in der Autoindustrie längst angekommen. Sie kommt in Entwicklung und Produktion ebenso zum Einsatz wie bei modernen Fahrerassistenzsystemen oder im User-Interface, also in der Kommunikation von und mit dem Auto. Besonders erlebbar ist KI bei intelligenten Sprachassistenten, mit denen sich heute weit mehr als einfache Funktionen steuern lassen. Dank der Anbindung an grosse KI-Modelle wie Chat-GPT beantworten sie komplexe Fragen oder liefern kontextbezogene Informationen zur Umgebung.

KI ist ausserdem eine Schlüsseltechnologie für fortschrittliche Assistenzsysteme wie automatische Einparkfunktionen, Spurhalteassistenten oder Notbremssysteme. «Durch den Einsatz von KI bekommen die Kundinnen und Kunden deutlich rascher neue Fahrzeuge mit zusätzlichen Funktionen», sagt Kai Grünitz, der die technische Entwicklung bei Volkswagen verantwortet. «Zudem wird die KI im Auto erlebbarer, zum Beispiel durch bessere Fahrerassistenzfunktionen, durch digitale Assistenten im Infotainmentsystem, durch die man Zugriff auf den eigenen Kalender oder das eigene E-Mail erhält und so das Auto zum mobilen Büro wird.»

Autonomes Fahren

Eng mit dem Thema KI verbunden ist das autonome Fahren. Seit Jahrzehnten

gilt es als ein zentrales Versprechen der Automobilindustrie. Technisch beherrschen moderne Fahrzeuge bereits zahlreiche autonome Funktionen, doch die vollständige Integration in den Strassenverkehr mit all seinen variablen Faktoren bleibt anspruchsvoll. Aktuelle Autos können ferngesteuert ein- und ausparken, verkehren auf der Autobahn in einem bestimmten Tempobereich ohne Zutun des Fahrers oder der Fahrerin und können dabei selbstständig die Spur wechseln oder in eine Ausfahrt abbiegen. Dabei spricht man von Level 3 – beim fahrerlosen Shuttle ist dann Level 5 erreicht.

Bis dahin wird es laut Volkswagen-Entwicklungsvorstand Kai Grünitz aber noch dauern, da dafür geeignete Infrastruktur sowie neue regulatorische Rahmenbedingungen erforderlich sind. Auf Level 4 könne sich ein Auto aber in einem eingegrenzten Gebiet wie beispielsweise einer grösseren Stadt schon jetzt völlig autonom bewegen. «Das sehen wir ja heute schon, zum Beispiel beim Ridepooling-Angebot Moia bei uns im Konzern. Der Roll-out davon ist Ende 2026, Anfang 2027 geplant. Dann wird das auch für Kundinnen und Kunden wirklich greifbar.»

Feststoffbatterie

Höhere Energiedichte, kürzere Ladezeiten und eine lange Lebensdauer: Die Feststoffbatterie gilt als Hoff-

nungsträger der Elektromobilität. Anders als bei heutigen Lithium-Ionen-Akkus wird die Ladung dabei nicht über einen flüssigen, sondern über einen festen Elektrolyten transportiert, meist in Form einer keramischen Schicht. Der bisherige Graphit-Minuspol wird durch reines Lithium ersetzt.

Die technische Umsetzung in die Grossserie stellt die Industrie jedoch vor Probleme. Nach zahlreichen Ankündigungen und wiederholten Verschiebungen scheint die Serienumsetzung nun näher zu rücken, zunächst allerdings in begrenzten Stückzahlen. Chinesische Hersteller wie Exeed, Saic oder Dongfeng haben erste Serienstarts ab 2026 angekündigt. Etablierte Hersteller wie BMW, Toyota und Volkswagen planen eine breitere Einführung für den Zeitraum 2027 bis 2028. Fachleute gehen jedoch davon aus, dass eine flächendeckende Marktdurchdringung erst mittelfristig realistisch ist, da Produktionskosten, Skalierung und Langzeitstabilität weiterhin zentrale Hürden darstellen.

Micro Cars

Während Fahrzeuge grösser werden, nimmt der verfügbare Raum auf den Strassen und in den Städten ab. Diese Entwicklung spricht für eine neue Generation besonders kleiner Elektroautos. In Europa wird deshalb über neue Fahrzeugklassen unter-

halb des klassischen Personenwagens (PW) diskutiert. Die EU-Kommission plant, noch in diesem Jahr einen Vorschlag für besonders kleine, erschwingliche Elektroautos zwischen Leichtfahrzeugen und regulären PW vorzulegen, um günstigen Importen aus China etwas entgegenzusetzen. Im Gespräch sind neue Kategorien, Sicherheitsverbände warnen allerdings vor zu starken Absenkungen der Standards.

Zwar existieren mit den Klassen L6e und L7e bereits entsprechende Kategorien für leichte Elektrofahrzeuge, doch Modelle wie der Citroën Ami oder der Microlino spielen hierzulande wegen geringer Höchstgeschwindigkeit, eingeschränkter Sicherheitsausstattung und fehlender Förderanreize bislang kaum eine Rolle. Als Vorbild für die neuen Klassen gilt Japan, wo die sogenannten Kei-Cars dank klaren Vorgaben und steuerlichen Vorteilen rund ein Drittel der Neuzulassungen ausmachen. Auch in den USA wächst das Interesse an solchen Micro Cars. Fachleute sehen die Erfolgchancen jedoch vor allem in Europa – vorausgesetzt, neue Fahrzeugklassen verbinden klare Regeln, ausreichende Sicherheit und verlässliche finanzielle Anreize. Hersteller wie Renault fordern zudem langfristige regulatorische Stabilität, um kleine Elektroautos konsequent kostengünstig entwickeln zu können.

Inserat

Die Kia EV-Modelle

Volle Energie. Null Kompromisse.



KIA
Movement that inspires



Mehr erfahren.



Ihre Kia-Partner in der Region

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

Kuhgässlistrasse 1 | Tel. 056 297 11 60
5303 Würenlingen | autoschneider.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen,
Telefon 056 241 17 11, kreisel-garage.ch

1.30939 RSK

KIRCHENZETTEL

Freitag, 1. Mai, bis Donnerstag, 7. Mai 2026

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Samstag: 10.00 Taufworkshop. 10.00 10 Jahre Treffpunkt Kleiderkarussell. 20.00 Ankunft Pilgermadonna, Maiandacht mit Litanei, internationalem Rosenkranz, Marienweihe und Anbetung (E. Egethoe). Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Chilekafi nach dem Gottesdienst. 18.30 Frauentreff mit Rosenkranzknüpfen. 20.00 Internationaler Rosenkranz. Montag: 14.00 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 18.00 Probe Ritmiamo-Chor. 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. 12.00 Seniorenmittagstisch mit Lotto im Pfrundhaus, 056 444 90 16. 19.30 Santo Rosario e seguire Santa Messa. Mittwoch: 17.30 Probe Kinderchor. 20.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 18.30 Gruppenabend der 2. Oberstufe. 20.00 Rosenkranzgebet. Freitag: 20.00 Rosenkranzgebet.

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Freitag: 17.30 Jump 5. Samstag: 10.00 10 Jahre Kleiderkarussell, Jubiläumsfeier. Sonntag: Gottesdienst in Brunegg. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 12.00 Seniorenmittagstisch mit Lotto, Pfrundhaus Lupfig. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 19.30 Gemeindegebet, Kirche Birr. Donnerstag: 10.15 Andacht Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell. *Brunegg:* Sonntag: 10.10 Maigottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Apéro. Montag: 11.30 Seniorenmittagstisch, Dorfcabé Thelma & Louise. *Schinznach-Bad:* Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbm.ch

Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chlebözberg. Samstag: 18.00 Cook-Eat-Talk. Sonntag: 17.00 Kirche Bözberg, Schlagergottesdienst mit Trudy Walter und Sacha Ruedg, Pfrn. Christine Straberg und Pfr. Thorsten

Bunz, anschliessend Brötle und Begegnung im Pfarrhof. 17.00 Sonntagsschule parallel zum Schlagergottesdienst. Dienstag: 20.00 Bibliolog.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 0435507093 mit Zugangscode 864043#. 14.00 Gottesdienst mit Benedikt Geissbühler, Zvieri. Mittwoch 20.00 Hauskreise dezentral.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Taufen, anschliessend Chilekafi «Blütenzauber». Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo), Mitwirkung: Frauenverein. 19.00 Maiandacht mit dem Frauenverein. Mittwoch: 9.30 Wanderung mit dem Frauenverein. 18.30 Englische Messe (J. Dolotallas) mit der philippinischen Gemeinschaft. 19.30 Maiandacht mit Eucharistiefeier (J. Eschmann) in der Lourdesgrotte Leuggern. Donnerstag: 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Infos: www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 18.15 Stadtkirche, Orgelpunkt mit Ana Marija Kranjnc. Samstag: 18.00 Kirchgemeindehaus, Crêpes and Play. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatt-Hard zur Verabschiedung von Anne-Christine Rechsteiner. 11.00 Kirchgemeindehaus, Kirchgemeindeversammlung. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. 20.00 Probe Vokalensemble. Mittwoch: 14.30 Kirchgemeindehaus, Kultur am Nachmittag. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für

Seniorinnen und Senioren. 15.30 Crêpes-Treff für Jugendliche. 19.00 Gewölbekeller unter dem Sigristenhaus, Taizé-Friedensgebet, gestaltet von Désirée Huber und Pfarrer Rolf Zaugg. Alle Infos: www.refbrugg.ch.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-mandach.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organist Michael Felix. 11.00 Reformierte Kirche Laufenburg, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda. Freitag, 8. Mai: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Montag: 19.00–20.00 Kirche Villigen, Lobpreisabend, Nina Rust. Mittwoch: 19.00 Kirche Rein, Erwachsenenbildung «Frauen in der Reformation», Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer und Taufe von Levi Signer, an-

schliessend Klara-Kaffee. Dienstag: 14.00 Seniorennachmittag im Pfarreiheim. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**

www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Auenstein, Pfarrer Rolf Nünlist. 15.30 Türöffnung. 16.00 Filmstart Petzi-Kino, «Der wilde Roboter». Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**

www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee Riniken. Weitere Informationen unter www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**

www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsschule Veltheim. 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Christian Bieri und Konfirmanden. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**

www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), anschl. Rosenkranzgebet. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum, Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier mit Taufen (J.

Eschmann) in Brugg, anschl. Chilekafi. 11.00 Santa Messa (Don Quintino). 11.00 Firmweg: Sonntagsbrunch. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschrift, Angebot für Kleinkinder (0–4 Jahre) mit ihren Erwachsenen. 9.30 Wortgottesfeier im Lindenpark (E. Egethoe). 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (E. Egethoe). 10.00 Vortrag «Lourdes – Wallfahrtsort der Nächstenliebe» mit Ruth Gnädinger. 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Maiandacht mit Eucharistiefeier (J. Eschmann) in der Lourdesgrotte Leuggern. Donnerstag: 9.30 Ökumenisches Spatze-Kafi. 14.00 Monatshöck der Frauengemeinschaft. 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann). Alle Infos zum Marienmonat Mai unter www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**

www.ref-windisch.ch
Freitag: 18.15–18.45 Orgelpunkt in der Stadtkirche Brugg. Sonntag: 10.00 Konfirmation mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, anschliessend Apéro. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor, Probe im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibellesen leichter gemacht im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 9.30–11.00 Spatze-Kafi im kath. Kirchenzentrum Windisch. 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Probe Vierstimmig im Kirchgemeindehaus Windisch.

IN EIGENER SACHE: Übergabe per 1. September

Effingermedien verkauft Regionalzeitungen an CH Media

Die Effingermedien AG trennt sich von seinen Gratisanzeigen «General-Anzeiger», «Rundschau Süd» und «Rundschau Nord».

Per 1. September übergibt die Effingermedien AG die Gratisanzeigen «General-Anzeiger», «Rundschau Süd» und «Rundschau Nord» an CH Media. Der Regionalverlag gehört zur Schellenberg-Gruppe, die ihren Fokus künftig auf das Druckgeschäft richtet.

Die Entscheidung, die drei Titel zu verkaufen, die in den Regionen Brugg und Baden erscheinen, ist Teil einer strategischen Neuausrichtung der Schellenberg-Gruppe. Ziel ist es, die eigenen Ressourcen stärker auf das Kerngeschäft im Druckbereich zu konzentrieren.

Strategischer Entscheid zugunsten des Druckgeschäfts

Mit CH Media wurde ein Käufer gefunden, der im Aargau stark verankert ist und über umfassende Erfahrung im Bereich der Gratisanzeigen verfügt. «Ich bin überzeugt, dass wir mit CH Media den bestmöglichen Käufer für unsere drei Anzeigen gefunden haben. Das Medienunternehmen hat eine lange journalistische Tradition und ist bereits mit verschiedenen Gratisanzeigen fest im Aargau verankert. Unser Fokus gilt künftig dem



«General-Anzeiger» und «Rundschau»

BILD: SMA

Druckgeschäft, das unser Kerngeschäft ist», erklärt Oskar Schellenberg, Inhaber der Schellenberg-Gruppe.

«Kontinuität in der Berichterstattung»

Für CH Media bedeutet der Zukauf eine gezielte Ergänzung des bestehenden Anzeigenportfolios. «Die Titel der Effingermedien passen sehr gut zu unserer Produktpalette im Anzeigen-geschäft und stärken unsere Marktposition im Aargau. Den Werbekunden werden wir künftig noch attraktivere Angebote unterbreiten können, während wir den Leserinnen und Lesern in den Regionen Brugg und Baden Kontinuität in der Bericht-

erstattung bieten», sagt CH-Media-Verleger Peter Wanner.

Ziel von CH Media ist es, einen Grossteil der Mitarbeitenden der übernommenen Gratisanzeigen weiterzubeschäftigen. Im Zuge der Integration und vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Medienbranche können vereinzelt personelle Anpassungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. Parallel dazu wird ein Zusammenschluss der beiden «Rundschau»-Titel geprüft.

Die Übergabe der Titel erfolgt per 1. September. Über die finanziellen und vertraglichen Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

GA



Aus Zigarettenfilter werden hochwertige Sonnenbrillen hergestellt

BILD: ZVG

BRUGG

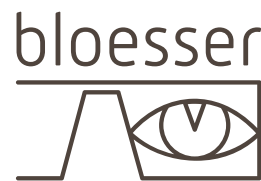
PUBLIREPORTAGE

Nachhaltige Sonnenbrillen – jetzt neu in Brugg

Was wäre, wenn eine Brille nicht nur gut aussieht, sondern gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tut? Genau diesen Gedanken bringt Bloesser Optik jetzt mit der neuen Marke FUNK Celion® nach Brugg.

Die Besonderheit: Die Sonnenbrillen entstehen durch eine innovative Technologie, bei der Kunststoff aus Zigarettenfiltern vollständig gewonnen wird. Was sonst als Abfall unsere Umwelt belastet, wird hier zu stilvollen, hochwertigen Sonnenbrillen verarbeitet. Möglich macht das ein moderner Recyclingprozess, der Schadstoffe entfernt und daraus den nachhaltigen Rohstoff Celion® schafft. Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, hat im Mai Gelegenheit dazu: Beim Sonnenbrillenevent von Bloesser Optik wird die Kollektion FUNK Celion® erstmals in

Brugg vorgestellt. Am **Freitag, 8. Mai, von 14 bis 18.30 Uhr** sowie am **Samstag, 9. Mai, von 11 bis 16 Uhr** können Sie die Modelle in entspannter Atmosphäre anprobieren, entdecken und sich inspirieren lassen. Mit FUNK Celion® zeigen wir, dass Stil und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sind, sondern perfekt zusammenpassen.



Brillen & Kontaktlinsen

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Malweise da Vinci (ital.)	Vorn. des Schweiz. Hoteliers Ritz	griechischer Buchstabe	10	Eidgen. Zentralbank (Abk.)	englisch: fragen	populär	Initialen der Graf	chemisches Element	Jagd-kanzel	Bodenentwässerung	14			
inständig bitten		5		Saisonarbeiter										
		3	Späher	US-Parlament			9			Teil des Fischeskeletts				
Katze (ugs.)	höchster Berg Nordamerikas	Abk.: Invaliden Vers.	Hier ist Ihr idealer Werbeplatz Fragen Sie mich:  Roger Dürst Anzeigenverkauf Telefon 056 460 77 95 roger.duerst@effingermedien.ch				Fest der Aufferstehung	Staudengemüse	12	Autok. Kanton Genf		2		
Schweiz. Brühwurst		Abk.: Virtual Reality					Initialen des Dichters Zola	kleiner Teich						
Bild von da Vinci (... Lisa')		Abk.: Wärme-spender					kleines Blas-instrument	ab-handeln	6		11			
verbrauchte Luft	eine Tonart	französisch: wo					US-kana-discher Grenz-see				4			ehem. Schweiz. Post
		7	Abk.: Amerika	Fern-sehen (Abk.)	US-Film-konzern (Abk.)	Musik-richtung (engl. Abk.)	nicht ge-braucht	Abk.: Privat-dozent	Abk.: Kunst-seide	französisch: deine (Einzahl)				
elektron. Daten-austausch (Abk.)	Tochter des Ödipus						8	Dienst auf Abruf						
Hauptstadt von Italien		Abk.: verbi-divini minister		Schweizer Regierung										

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



Eine vielfältige Auswahl wartet auf viele Schnäppchenjäger

BILD: ZVG

WILDEGG

PUBLIREPORTAGE

Lagerverkauf in Wildegg

Am Freitag, 1., und Samstag, 2. Mai, öffnet die MERZ AG in Wildegg wieder ihre Türen für den grossen Frühlinglagerverkauf.

lingsstück entdecken. Auch dieses Jahr mit dabei: Albani Sport Lenzburg und die Taschenmarke ZWEI, beide mit attraktiven Sonderangeboten. Das Event findet wie gewohnt im Lauematt-Areal in Wildegg statt (Zufahrt via Bruggerstrasse, vis-à-vis Migros ist signalisiert).

Auf 800 Quadratmetern Verkaufsfläche warten starke Angebote und eine riesige Auswahl an Outdoor-, Running- und Freizeitschuhen der Marken MERRELL und SAUCONY. Hinzu kommen vielseitige Sport- und Freizeittextilien mit Rabatten bis zu 70 Prozent. Ob Einzelstücke, Musterkollektionen oder Restposten: Hier lässt sich so manches Lieb-

Öffnungszeiten
Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 16 Uhr

Vorbeikommen lohnt sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Für eine Zukunft ohne Suchtprobleme

Berücksichtigen Sie Sucht Schweiz in Ihrem Testament
PC-Konto 10-261-7
www.suchtschweiz.ch

SUCHT | SCHWEIZ

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

Sudoku leicht

		1						4
	5	3			1	8		
8			3	7				2
	3			9	8	1	2	
	7			2			3	
	8	2	4	1			9	
6				3	7			1
		8	5			3	7	
	9					6		

Sudoku schwierig

2					6			4
					9			2
				4				8
6	5				9			
	3			2			6	1
9		1				5		7
8		9		3	2			
			4					1
								3

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

1	7	3	9	5	6	2	8	4
2	9	5	4	8	1	7	3	6
4	8	6	3	2	7	9	1	5
5	2	1	6	4	8	3	9	7
9	6	7	1	3	5	8	4	2
8	3	4	7	9	2	5	6	1
7	4	8	5	1	9	6	2	3
6	1	2	8	7	3	4	5	9
3	5	9	2	6	4	1	7	8

schwierig

9	6	1	3	5	2	7	4	8
8	2	5	9	4	7	3	6	1
3	7	4	1	8	6	9	5	2
5	3	7	6	1	4	2	8	9
1	8	2	7	9	5	6	3	4
6	4	9	2	3	8	5	1	7
7	5	3	4	2	1	8	9	6
4	9	6	8	7	3	1	2	5
2	1	8	5	6	9	4	7	3

SCHMETTERLING

A	Z	E	A	D	I												
C	C	O	R	N	E	R	U	N	T	E	R	L	I	E	G	E	N
E	N	Z	Y	M	E	R	U	E	H	R	I	G	A	A			
K	T	D	I	G	I	G	E	R									
E	F	E	Z	E	L	M	I										
A	L	P	E	N	E	R	L	A	S	S							
L	P	N	B	E													
G	O	A	L	I	E	B	L	E	I	B	E						
R	I	L	S	I	R	A											
V	I	S	P	E	A	J	O	F	H	C	D						
T	O	N	E	T	A	G	E	A	P	O	T	H	E	K	E		
N	E	L	A	U	E	B	E	A	T	F	R	E	I				

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Auflage
28 006 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Erscheint wöchentlich
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
marko.lehtinen@effingermedien.ch
Mobil: 079 785 18 84
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.08
• Stellen/Immobilien 1.16

Korrektorat
Birgit Blatter

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Leitung Verlag
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Freitag 1. Mai 20.15 Uhr
Samstag 2. Mai 20.15 Uhr
MICHAEL
USA 2026 · 127 Min. · E/df · Regie: Antoine Fuqua
Michael Jackson Biopic von den
Produzenten von BOHEMIAN
RHAPSODY

Freitag 1. Mai 18 Uhr
Sonntag 3. Mai 17 Uhr
Montag 4. Mai 15 Uhr
Dienstag 5. Mai 20.15 Uhr
Mittwoch 6. Mai 18 Uhr
CALLE MÁLAGA
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran
erinnert, seine Träume und Würde im
Alter nicht aufzugeben.

Dienstag 5. Mai 12.15 Uhr
Mittwoch 6. Mai 12.15 Uhr
THE NORTH
NL 2025 · 131 Min. · E/df · Regie: Bart Schrijver
Zwei Freunde wandern den West
Highland Way und den Cape Wrath
Trail in der Hoffnung, ihre einst starke
Freundschaft wiederzubeleben.

Montag 4. Mai 20.15 Uhr
ROSE
D 2026 · 95 Min. · D · Regie: Markus Schleizer
Rose gibt sich im 17. Jahrhundert über
viele Jahre als Mann aus, denn das
Leben in Hosen verspricht Freiheit.

Freitag 1. Mai 15 Uhr
Sonntag 3. Mai 13 Uhr
IM BANN DER QUARZKRISTALLE
CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty
Doku über die Leidenschaft der
Kristallsuchenden

Donnerstag 30. April 18 Uhr
Sonntag 3. Mai 11 Uhr
Mittwoch 6. Mai 15 Uhr
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH
D 2025 · 79 Min. · D · Regie: Michael Schwarz
Ehrliche Reise an den Rand des
Lebens mit Bestatter Eric Wrede

Samstag 2. Mai 18 Uhr
Dienstag 5. Mai 15 Uhr
**BARBARA BUSER – PIONIERIN
DER NACHHALTIGKEIT**
CH 2025 · 120 Min. · Dialekt
Regie: Gabriela Schärer
Doku über die preisgekrönte Basler
Architektin

Donnerstag 30. April 20.15 Uhr
THE DRAMA
USA 2026 · 106 Min. · E/df · Regie: Kristoffer Borgli
Drama kurz vor der Hochzeit

Samstag 2. Mai 15 Uhr
Dienstag 5. Mai 18 Uhr
LE CHANT DES FORÊTS
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die
moosbedeckten Wälder der Vogesen

Donnerstag 30. April 15 Uhr
Montag 4. Mai 18 Uhr
VIE PRIVÉE
F 2025 · 105 Min. · F/d · Regie: Rebecca Zlotowski
Eine Psychiaterin (Jodie Foster)
verliert nach dem Selbstmord einer
Patientin den Halt.

Sonntag 3. Mai 19.15 Uhr
DJ AHMET
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df
Regie: Georgi M. Konovski
Geschichte über Tradition, erste
Liebe und die Kraft der Musik.

Samstag 2. Mai 13 Uhr
**SIRI HUSTVEDT – DANCE
AROUND THE SELF**
D 2025 · 110 Min. · O/df · Regie: Sabine Lidl
Doku über die amerikanische Schrift-
stellerin Siri Hustvedt

ANIMITTWOCH
Mittwoch 6. Mai 20.15 Uhr
THE TALE OF PRINCESS KAGUYA
JP 2013 · 137 Min. · JP/d · Regie: Isao Takahata

Sonntag 3. Mai 15 Uhr
**WALTER LIETHA
DRUM SING I, GRAD DRUM**
CH 2026 · 73 Min. · D · Regie: Stefan Haupt

Samstag 2. Mai 11 Uhr
TATTI, PAESE DI SOGNATORI
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines
italienischen Dorfes

Dienstag 5. Mai 19 Uhr
**PHILOTANGO – PHILOSOPHIE
IST TANZEN MIT GEDANKEN**
Gesprächsrunden über effiziente
Zeiterschwendung. Eintritt Kollekte

AGENDA

FREITAG, 1. MAI

BADEN
19.30: Schweizer Vokalconsort: Adieu. Bye.
Ufwidderluege: Das Konzert widmet sich ganz
dem Abschied, dem Schmerz und dem
Loslassen. Reformierte Kirche.
19.30: Argovia Philharmonic, 5. Abo-Konzert
– Aus der Seele. Theatersaal, Kurtheater.
Infos: kurtheater.ch.
20.15: Eimi schwimmt (Premiere). Die
Abschweifungen einer Kindergärtnerin. Ein
Monolog. Mit Vivianne Möslí und Christoph
Gantert. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
18.15: Orgelpunkt mit Ana Marija Kranjnc.
Infos: refrugg.ch
18.30: Freitagsbar, Kunst trifft Sound,
Live-DJ Don Amato, Vínysession. Ab 16.45
Uhr Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen
Speisen, Galerie Immaginazione. Infos:
immaginazione.ch

MÄGENWIL
20.00–22.00: Drei Geister für Charlène.
Bühne Mägenwil. Theaterkomödie in zwei
Akten von Joel Müller aus dem Breuninger
Theaterverlag. Aula Schulanlage Oberfeld.
Infos: maegenwil-theater.ch.

SAMSTAG, 2. MAI

BADEN
20.00: Simon Enzler, Kabarett in markantem
Appenzeller Dialekt. Theatersaal, Kurthea-
ter. Infos: kurtheater.ch.
20.15: Eimi schwimmt. Die Abschweifun-
gen einer Kindergärtnerin. Ein Monolog. Mit
Vivianne Möslí und Christoph Gantert.
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
14.00–17.00: Repair-Cafe in der Freizeit-
werkstatt Brugg, Schulthess Allee 4. Infos:
fzw-brugg.org

MÄGENWIL
20.00–22.00: Drei Geister für Charlène.
Bühne Mägenwil. Theaterkomödie in zwei
Akten von Joel Müller aus dem Breuninger
Theaterverlag. Aula Schulanlage Oberfeld.
Infos: maegenwil-theater.ch.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–17.00: Ausstellung «Drei Welten – ein
Erlebnis» von Bähram Alagheband, Raúl
Pellicier und Bárbara Y. Gutiérrez Cazañas.
Gemeindehausaal. kult-untersiggenthal.ch

SONNTAG, 3. MAI

BADEN
7.00–9.30: Exkursion mit dem Natur- und
Vogelschutzverein Baden/Ennetbaden:
«Vögel in Parks und Gärten». Treffpunkt:
Bahnhofplatz beim Promenade-Lift.
10.00: Philipp Gurt liest aus seinem neuen
schaurigen Fall für Giulia de Medici.
Villa-Boveri, Infos: villaboveri.ch
10.00–16.00: 10. Schallplattenbörse, Alte
Schmiede/Werkk, Schmiedstrasse 1.
Infos: plattenboerse.ch

11.00: Philothik – Rausch. «Was kann der
Stoff dafür, dass er süchtig macht».
Benjamin Ruch im Gespräch mit dem
Psychiater Daniel Winkelmann. Theater im
Kornhaus. Infos: thik.ch
17.00: Simon Enzler, Kabarett in markantem
Appenzeller Dialekt. Theatersaal,
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.

BRUGG
15.00–17.00: Humor als Mittel zur
Versöhnung in der letzten Lebensphase, mit
«Begegnungs-Clown» Marcel Briand, Cafe
Goodbye, Gesundheitszentrum Süssbach.
15.00–15.30: Highlights aus Vindonissa.
Einführung in die Ausstellung mit selbst-
ständiger Besichtigung. museumaargau.ch

HABSBURG
13.30–14.30 und 15.30–16.30: Schloss
Habsburg: Stammschloss einer Weltmacht.
Öffentliche Führung zum Aufstieg der
Habsburger. Infos: museumaargau.ch

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Ortsmuseum, Sonderausstel-
lung «Wasser – gefasst und verteilt».
Museum mit Kaffeestube geöffnet.
10.00–17.00: Ausstellung «Drei Welten – ein
Erlebnis» von Bähram Alagheband, Raúl
Pellicier und Bárbara Y. Gutiérrez Cazañas.
Gemeindehausaal. kult-untersiggenthal.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Römersonntag für die ganze
Familie im Legionärspfad.
Infos: museumaargau.ch
13.00–13.30: Familienführung mit
Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad.
Infos: museumaargau.ch
15.00–15.30: Kurzführung durch die
Legionärsunterkünfte. Legionärspfad.
Infos: museumaargau.ch

SPOTLIGHT



Festzeiten! Politisch inszenierte Feste

Veranstaltungsreihe mit festlichen Objekten – vier Abende, drei Schlösser, ein Klos-
ter: Museum Aargau lädt 2026 zur Veranstaltungsreihe «Festzeiten!» ein. Jeder die-
ser historischen Schauplätze setzt eigene Akzente und beleuchtet mit historischen
Sammelobjekten Festkulturen aus neuer Perspektive. Ausgewählte historische
Objekte aus der Sammlung erzählen von Ritualen, Zeremonien und Festkulturen.
Eine Einladung zum Innehalten, zum Staunen und zum gemeinsamen Nachdenken
darüber, warum wir feiern. Auf Schloss Habsburg dreht sich der Abend um politisch
inszenierte Feste, die Macht, Ordnung und Herrschaftsanspruch zelebrieren.
Donnerstag, 21. Mai, 19 bis 20 Uhr, Schloss Habsburg, schlosshabsburg.ch

BILD: MUSEUM AARGAU

DIENSTAG, 5. MAI

BRUGG
19.00: Philo-Tango – Philosophie ist Tanzen
mit Gedanken. Moderiertes Gesprächsfor-
mat mit Malu Strauss, Philosophin.
Infos: odeon-brugg.ch.

MITTWOCH, 6. MAI

BADEN
18.00: After-Work-Musik mit Nilsa & Rolf,
Modern African Pop Music. Villa-Boveri,
Infos: villaboveri.ch
19.30: Antigone, Tragödie von Sophokles in
der Fassung von Anne Carson. 18.45
Einführung im neuen Foyer. Theatersaal,
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch.

BRUGG
14.30: Kultur am Nachmittag. Vortrag mit
Bildern und Erzählungen der Familie Egger
aus Bözberg: «Mit dem Velo von zu Hause
ans Meer». Kirchgemeindehaus, ref. Kirche
Brugg.

DONNERSTAG, 7. MAI

BADEN
20.15: Premiere – «Startklar» – die
Verantwortung des Leimbacher. Werkschau
des Spielclubs Baden. Theater im Kornhaus.
Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro. «Begegnung in der
Kunst, Genuss im Sein». Sabine Hurnii,
Baden (Skulpturen und Relief). Anra-Künst-
lerduo, Andreas und Ralph Hilbert,
Lotsetten (Malerei, Raumkunst, Fotografie).

Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen
Speisen, Galerie Immaginazione. Infos:
immaginazione.ch

WINDISCH
18.00: Vernissage: Fotoausstellung,
Stadtraum Brugg Windisch. Organisiert von
Initiative Utopia, im Stadtkiosk beim
Bahnhof auf der Windischer Seite.

FREITAG, 8. MAI

BADEN
19.30: La Bohème, Oper von Giacomo
Puccini, in italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln. (18.45: Einführung im
neuen Foyer). Theatersaal, Kurtheater. Infos:
kurtheater.ch.
20.15: «Startklar» – die Verantwortung des
Leimbacher. Werkschau des Spielclubs
Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
19.30: Konzert: Kammermusik VI, Asasello-
Quartett, Vorstadt 19. Infos: zimmermann-
haus.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag
publizieren wir kostenlos. Der Ein-
gabeschluss ist jeweils Freitag vor
der Erscheinung der Zeitung.
Die Auswahl liegt im Ermessen
der Redaktion.
Senden Sie Ihren Hinweis an
redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

- BRUGG**
Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulfreien), 12 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus, Museum-
strasse 2. Anmeldung bis am Vortag um
17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation:
Reformierte und katholische Kirche Brugg.
- Musikverein Brugg-Windisch**
www.mvbw.ch
- Natur- und Vogelschutzverein Brugg**
www.naturbrugg.ch
- Obst- und Gartenbauverein**
www.gartenbauvereinbrugg.ch
- Orchesterverein Brugg**
www.orchesterverein-brugg.ch

- Pfadi Brugg**
www.pfadibrugg.ch
- Pontonier-Sportverein Brugg**
www.pontonier.ch/brugg
- Pro Senectute Fitness und Gymnastik**
Mi, 9.00–10.00, Oase Pflegezentrum
Süßbach. Kontakt: Helene Siegrist,
056 441 24 04.
- Pro Senectute Mountainbike**
Do, 7.4., 12.50–17.00: Halbtages tour
Achenberg–Zurzacherberg, 4 Stärkeklassen
mit 2 Bio- und 3 E-Bike-Gruppen. Treff-
punkt: Parkplatz Schwimmbad Klingnau.
Bei Fragen gibt Reto Glettig Auskunft:
079 440 70 59.

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 30. April 17.45 Uhr (D)
Donnerstag 30. April 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 1. Mai 17.45 Uhr (E/df)
Freitag 1. Mai 20.15 Uhr (D)
Samstag 2. Mai 17.45 Uhr (E/df)
Samstag 2. Mai 20.15 Uhr (D)
Sonntag 3. Mai 17.45 & 20.15 Uhr (D)
Montag 4. Mai 17.45 & 20.15 Uhr (D)
Dienstag 5. Mai 17.45 Uhr (D)
Dienstag 5. Mai 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 6. Mai 17.45 Uhr (E/df)
Mittwoch 6. Mai 20.15 Uhr (D)

THE DEVIL WEARS PRADA 2
USA 2026 · 119 Min. · ab 12 J. Regie: David Frankel



PREMIERE
Donnerstag 30. April 20.00 Uhr (D)
Freitag 1. Mai 20.00 Uhr (D)
Samstag 2. Mai 15, 17.30 & 20 Uhr (D)
Sonntag 3. Mai 17.30 & 20.00 Uhr (D)
Montag 4. Mai 20.00 Uhr (D)
Dienstag 5. Mai 20.00 Uhr (D)
Mittwoch 6. Mai 20.00 Uhr (D)

MICHAEL
USA 2026 · 127 Min. · ab 6 J. Regie: Antoine Fuqua



PREMIERE
Freitag 1. Mai 15.15 Uhr (D)
Samstag 2. Mai 15.15 Uhr (D)
Sonntag 3. Mai 10.50 & 15.15 Uhr (D)
Mittwoch 6. Mai 15.15 Uhr (D)

DER SUPER MARIO GALAXY FILM
USA 2026 · 98 Min. · ab 6 J. Regie: Aaron Horvath



LETZTE VORSTELLUNGEN
Freitag 1. Mai 15.00 Uhr (D)
Samstag 2. Mai 12.50 Uhr (D)
Mittwoch 6. Mai 15.00 Uhr (D)

HOPPERS
USA 2026 · 98 Min. · ab 6 J. Regie: Daniel Chong



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 2. Mai 13.00 Uhr (Dialekt)
Sonntag 3. Mai 13.00 Uhr (Dialekt)

PLITSCH PLATSCH FOREVER!
CH 2026 · 87 Min. · D · 6 J. Regie: Natascha Beller



ROYAL OPERA HOUSE LONDON
Sonntag 3. Mai 11.00 Uhr (O/d)

SIEGFRIED
UK 2026 · 328 Min. · ab 12 J.



PREMIERE
Donnerstag 30. April 17.50 Uhr (JP/d)
Freitag 1. Mai 17.50 Uhr (D)
Montag 4. Mai 17.50 Uhr (D)
Dienstag 5. Mai 17.50 Uhr (JP/d)
Mittwoch 6. Mai 17.50 Uhr (JP/d)

**THAT TIME I GOT REINCARNATED
AS A SLIME THE MOVIE**
JP 2026 · 120 Min. · ab 12 J. · Regie: Yasuhiro Kikuchi



WERNLIMETZG
eifach guet

REIMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Bärlauch-Spezialitäten
Spätzli, Geschnetzeltes,
Würste, Steak, Cordon bleu

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

mäder
Landmaschinen

5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Laubsauger
Gartengeräte
Motorsensen
Reparatur aller Marken

HARTMANN
Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

LAGERVERKAUF
1. & 2. MAI 2026

FREITAG 09-19 UHR SAMSTAG 09-16 UHR

Sale!
up to **70%**

IM LAUÉMATT-AREAL WILDEGG
HORNIMATTSTRASSE 22
EINFAHRT VIS À VIS MIGROS

MUSTER & RESTPOSTEN
Outdoor-, Running- &
Freizeitschuhe, modische
Sneaker, Freizeitbekleidung,
Sportbekleidung & Taschen

MERZ AG in Zusammenarbeit mit **abart pol** & **ZWEI**
MERRELL saucony LEATHERMAN NIKWAX
WATERPROOFING

Ich, CH-Mann, 71, schlank, 1,70, NR, unkompliziert, mit einfacher Lebenseinstellung und doch vielseitig aktiv, möchte das Rentnerleben nicht alleine verbringen. Wenn Du, CH-Frau, aus der Region Brugg/Umgebung vielleicht die gleiche Erwartung an das Leben hast, könnten wir uns doch kennenlernen. Eine Antwort via heidisa@bluewin.ch oder 079 712 21 18 würde mich sehr freuen.

mehrbewegt.ch

- Leinöl und weitere Öle
- Aronia und Hanfprodukte
- regional, frisch, gesund
- inkl. Velolieferdienst

079 351 22 77

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 4. Mai / Di 5. Mai 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

Verschiedene Arbeiten:

Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

WOHNUNGSMARKT

Zu kaufen gesucht HAUS
kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2026 bis 2030 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *



VERANSTALTUNGEN

Viele Aktionen warten auf Sie



Saisonstart: Jetzt geht's los!

Ab in den Garten – Geranien und Co. jetzt pflanzen!

Für Sie zusätzlich geöffnet:
Sonntag, 3. Mai, 10–16 Uhr
Muttertag, 10. Mai, 8.30–12 Uhr
Auffahrt, 14. Mai, 10–16 Uhr

Aare BLUMEN
WACHSENDE FREUDE
Aareblumen AG, Talstrasse 35,
5106 Veltheim, www.aareblumen.ch

Muttertags-Brunch

Sonntag, 10.05.26, 10–13.30 Uhr*

Genussvoll brunchen im süssbach

Ort: Süssbach Restaurant
Preis pro Person: CHF 38.– (inkl. Kaffee, Tee, Süssmost)**
Kinder von 6–12 Jahren: halber Preis

Anmeldung erforderlich: unter 056 462 65 20, per E-Mail an Reservation-Restaurant@suessbach.ch oder über untenstehenden QR-Code

* Warme Mittagsspeisen bieten wir ab 11 Uhr an.
** Alkoholische Getränke und Getränke aus den Kühlvitriolen werden separat berechnet.



süßbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE

www.suessbach.ch